

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Kultur- und Freizeitausschuss

Einladung zur 45. Sitzung des Kultur- und Freizeitausschusses am

Donnerstag, dem 18. Februar 2021,
17.00 Uhr, Dominikanerkloster,
Kurt-Schumacher-Straße 23, Großer Saal
(begrenzte Platzkapazität für Gäste -
Pflicht zum Tragen einer medizinischen
Gesichtsmaske)

Die ursprünglich für den 14. Januar 2021 eingeladene Sitzung wurde aufgrund der hohen Infektionszahlen mit dem Corona-Virus und den strikten Kontaktbeschränkungen abgesagt.

Die 45. Sitzung des Kultur- und Freizeitausschusses wird nun am 18. Februar 2021 mit geänderter Tagesordnung durchgeführt. Beschlüsse zu Anträgen und Berichten wurden im Januar 2021 lediglich im Haupt- und Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung vorgenommen.

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (44. Sitzung vom 26.11.2020)
3. Unerledigte Drucksachen
- 3.1 Bolongaropalast - Konzept und Finanzierung der zukünftigen Nutzung
Bericht des Magistrats vom 02.12.2019, B 463
4. Bericht der Dezernentin
5. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
6. Frankfurter Mainbrückensommer 2021: „Unter den Brücken spielt die Musik“
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 07.12.2020, NR 1347
hierzu: Antrag der FDP vom 26.01.2021, NR 1380
hierzu: Anregung des OBR 4 vom 19.01.2021, OA 660

7. „In unserem Herzen wird Eure Flamme niemals erlöschen“:
Ein Denkmal für die Opfer und Helfer der Covid-19-Pandemie in Frankfurt am Main
Antrag der FRANKFURTER vom 26.01.2021, NR 1382
8. Gedenktafel für Blanka Zmigrod
Antrag der LINKE. vom 28.01.2021, NR 1384
9. Öffnung der Schulen und Kindertagesstätten zum Stadtteil
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, B 640
10. a) Flächen und Plätze für Open-Air-Veranstaltungen freigeben
b) Flächen und Plätze für Open-Air-Veranstaltungen freigeben - Schaustellerinnen und Schausteller sowie Marktkaufleute dabei berücksichtigen
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, B 654
11. Bunkeranmietung für kulturelle Zwecke
Bericht des Magistrats vom 14.12.2020, B 661

Nächste Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung

Die 52. öffentliche Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am

Donnerstag, dem 4. März 2021, 16.00 Uhr,
in den Mainarcaden im Gebäude der
Stadtwerke Frankfurt Holding,
Kurt-Schumacher-Straße 10

statt.

Die Tagesordnung wird am Dienstag,
dem 2. März 2021, im Amtsblatt der
Stadt Frankfurt am Main veröffentlicht.

12. Anforderungen an eine Interimsspielfläche und ein „Zentrum der Künste“ prüfen
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, B 681
 13. Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, B 682
 14. Städtische Museen: Ermäßigten Eintritt für pflegebedürftige Menschen einführen!
Bericht des Magistrats vom 15.01.2021, B 10
 15. Designwirtschaft stärken - Frankfurts Bewerbung als World Design Capital vorantreiben
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, B 40
 16. Letztes Bodendenkmal der römischen Stadt NIDA erstrangig schützen - und nachrangig Wohnungsbau zulassen
Anregung des OBR 8 vom 21.01.2021, OA 670
- Dr. Nina Teufel
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Umwelt und Sport

Einladung zur 45. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Sport am

Donnerstag, dem 18. Februar 2021, 18.00 Uhr,
Rathaus Römer, Plenarsaal
(Besuchereingang: Römerberg 23),
(begrenzte Platzkapazität für Gäste -
Pflicht zum Tragen einer medizinischen
Gesichtsmaske)

Die ursprünglich für den 14. Januar 2021 eingeladene Sitzung wurde aufgrund der hohen Infektionszahlen mit dem Corona-Virus und den strikten Kontaktbeschränkungen abgesagt. Die 45. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Sport wird nun am 18. Februar 2021 mit geänderter Tagesordnung durchgeführt. Beschlüsse zu Anträgen und Berichten wurden im Januar 2021 lediglich im Haupt- und Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung vorgenommen.

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (44. Sitzung vom 26.11.2020)
3. Unerledigte Drucksachen
- 3.1 Schulschwimmkonzept
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 21.02.2020, NR 1121
- 3.2 Verbesserte Verkehrsanbindung des Waldstadions und Aufforstung der Isenburger Schneise
Bericht des Magistrats vom 28.08.2020, B 429
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung I)
5. Berichte der Dezernenten
6. Frankfurter Mainbrückensommer 2021: „Unter den Brücken spielt die Musik“
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 07.12.2020, NR 1347
hierzu: Antrag der FDP vom 26.01.2021, NR 1380
hierzu: Anregung des OBR 4 vom 19.01.2021, OA 660
7. Bebauungsplan Nr. 880 - Friedberger Landstraße/Südlich Wasserpark („Innovationsquartier“) - Aufstellungsbeschluss-Änderung - § 2 (1) BauGB
Antrag der LINKE. vom 17.12.2020, NR 1357
8. - Kein Innovationsquartier, keine Günthersburghöfe in der Kalt- und Frischluftschneise für den Wetterauwind
- Erhalt der Kleingärten und des bestehenden Grünzuges mit seinem Biotop-Netz
- Die Grüne Lunge ist um den bebauten Keil in der Frischluftschneise zu erweitern
Antrag der ÖkoLinX-ARL vom 28.12.2020, NR 1361
9. Rampen und Zuwege am nördlichen Mainufer barrierefrei gestalten
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 21.01.2021, NR 1375
10. Stadttaubenprojekt Frankfurt e.V.: Fortbestand des „Gnadenhofes“ in Oberrad sichern
Antrag der BFF vom 02.02.2021, NR 1387
11. Gründach- und Entsiegelungskataster für Frankfurt
Antrag der FRANKFURTER vom 02.02.2021, NR 1388
12. 1. GrünGürtelPark Nieder-Eschbach - Rahmenplan
2. Überprüfung eines Gewerbestandorts in der Züricher Straße
3. Erweiterung des GrünGürtels im östlichen Teilbereich des GrünGürtelParks
Vortrag des Magistrats vom 25.09.2020, M 154
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 23.10.2020, OA 620
13. Sportfördermittel
hier: Bauinvestitionen
a) Sport-Club Frankfurt 1880 e.V.
b) Turngemeinde Unterliederbach 1887 e.V.
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, M 6
14. Umgestaltung der Franziusstraße
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, M 9
hierzu: Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 27.01.2021, NR 1386
15. Erschließung des ehemaligen Avaya-Geländes im Stadtteil Gallus
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, M 10

- | | |
|---|---|
| <p>16. Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 18 Wohneinheiten sowie einer Kita im EG und 1. OG/Altenhainer Straße o. Nr. in 60326 Frankfurt am Main
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, M 11</p> <p>17. Bebauungsplan Nr. 935 - Industriepark Höchst-Süd -
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, M 13</p> <p>18. 1. Bebauungsplan Nr. 683 Ä - Rebstock -
1. Änderung
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB
2. Überarbeitung des Vorplanungsbeschlusses zur Anbindung der BAB 648 an die Ludwig-Landmann-Straße
Vortrag des Magistrats vom 22.01.2021, M 19</p> <p>19. Nachhaltiges Gewerbegebiet Fechenheim-Nord und Seckbach - Klimaschutzteilkonzept
Vortrag des Magistrats vom 01.02.2021, M 22</p> <p>20. Schulkids in Bewegung (SKIB)
Bericht des Magistrats vom 25.09.2020, B 535</p> <p>21. CO₂-neutrale und autoarme Neubaugebiete in Frankfurt am Main
Bericht des Magistrats vom 09.11.2020, B 597</p> <p>22. Ein Allwetter-Radweg für den Volkspark Niddatal
Bericht des Magistrats vom 13.11.2020, B 600</p> <p>23. - Klimaallianz
- Klimaallianz - Meilensteine setzen
- Haushaltswirksamkeit der Klimaallianz
Bericht des Magistrats vom 13.11.2020, B 605</p> <p>24. Kosten der Goetheturm-Neuerrichtung
Bericht des Magistrats vom 27.11.2020, B 625</p> <p>25. Maßnahmen für den Frankfurter Stadtwald
Bericht des Magistrats vom 27.11.2020, B 626</p> <p>26. Trinkbrunnen für Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 27.11.2020, B 627</p> <p>27. Weitgehende Erhaltung des Kleingartengeländes Kleeacker
Trassenmöglichkeiten für eine U-Bahn-Linie oder Straßenbahnlinie nicht verbauen.
Entsprechend der B 161 nur eine „Fußgänger- und Radfahreranbindung“ mit den nötigen Verbindungsleitungen zur S-Bahn-Station am Kleeacker
Bericht des Magistrats vom 27.11.2020, B 631</p> <p>28. Öffnung der Schulen und Kindertagesstätten zum Stadtteil
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, B 640</p> <p>29. Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erhöhen - Vermüllung stoppen
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, B 641</p> <p>30. Metzlerpark als öffentliche Grünfläche sichern
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, B 642</p> <p>31. Sicherheit und Ordnung im Sachsenhäuser Brückenviertel wiederherstellen
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, B 655</p> | <p>32. Fotovoltaik für das geplante Bauprojekt in der Fritz-Kissel-Siedlung
Bericht des Magistrats vom 14.12.2020, B 664</p> <p>33. Endlich wieder einen effektiven Feldschutz im Stadtgebiet etablieren!
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, B 677</p> <p>34. Klimatauglichkeit für das Projekt „Stadtwald-Blick“ in Niederrad
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, B 679</p> <p>35. Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, B 682</p> <p>36. Ernährungsrat Frankfurt weiter unterstützen
Bericht des Magistrats vom 15.01.2021, B 7</p> <p>37. Mini-Wäldchen für saubere Luft, Stadtklima und Artenvielfalt
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, B 22</p> <p>38. FES-Wertstoffhof Nord (Kalbach) für Koffer- raumservice zugänglich machen
Bericht des Magistrats vom 01.02.2021, B 42</p> <p>39. Klimaschutzbeauftragte/Klimaschutzbeauftragter für den Ortsbezirk Kalbach-Riedberg
Anregung des OBR 12 vom 19.06.2020, OA 581</p> <p>40. Kein Gewerbegebiet im geplanten GrünGürtelPark Nieder-Eschbach
Anregung des OBR 15 vom 21.08.2020, OA 596</p> <p>41. Günthersburghöfe: Aussetzung der Offenlage des Bebauungsplans Nr. 880 und der Verhandlungen über städtebauliche Verträge
Anregung des OBR 3 vom 29.10.2020, OA 633</p> <p>42. Spielplätze erhalten
Anregung des OBR 6 vom 19.01.2021, OA 668</p> <p>43. Frankfurt braucht einen Masterplan 2021 bis 2026 „Hitze“
Anregung der KAV vom 12.01.2021, K 226</p> <p>44. Zaun für einen Bolzplatz in Bockenheim
Anregung der KAV vom 12.01.2021, K 227</p> <p>45. Schaffung von zwei Bolzplätzen
Anregung der KAV vom 12.01.2021, K 228</p> <p>46. Wasserstoffbetriebene Fahrzeuge in dem städtischen Fuhrpark
Anregung der KAV vom 12.01.2021, K 236</p> <p>47. Ergebnis der bisherigen Akteneinsicht zur Multifunktionshalle am Kaiserlei gemäß Antrag der LINKE. vom 30.07.2020, NR 1242</p> <p>48. Verabschiedung der Tagesordnung II</p> |
|---|---|

Angela Hanisch
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Bildung und Integration

Einladung zur 44. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Integration am

Montag, dem 22. Februar 2021, 17.00 Uhr,
Zoogesellschaftshaus,
Bernhard-Grzimek-Allee 1, Großer Saal
(begrenzte Platzkapazität für Gäste -
Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Die ursprünglich für den 18. Januar 2021 eingela-dene Sitzung wurde aufgrund der hohen Infektions-zahlen mit dem Corona-Virus und den strikten Kon-taktbeschränkungen abgesagt. Die 44. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Integration wird nun am 22. Februar 2021 mit geänderter Tagesordnung durchgeführt. Beschlüsse zu Anträgen und Berich-ten wurden im Januar 2021 lediglich im Haupt- und Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenver-sammlung vorgenommen.

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Verabschiedung der Tagesordnung II
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (43. Sitzung vom 30.11.2020)
4. Unerledigte Drucksachen
- 4.1 Produktbereich: 20 Bildung
Produktgruppe: 20.02 Betrieb städtischer Kitas
Pilotprojekt zur Einrichtung einer 16- oder 24-Stunden-Öffnung für Alleinerziehende und Eltern, die im Schichtdienst arbeiten
Etatantrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 25.01.2019, [E 38](#)
- 4.2 Produktbereich: 10 Wahlen und übergeordnete Angelegenheiten
Produktgruppe: 10.03 Integration und Antidiskriminierung
Integration braucht Brückenbauerinnen und Brückenbauer
Etatantrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 21.02.2020, [E 5](#)
- 4.3 Wie hoch ist die Nachfrage nach spontaner Kinderbetreuung?
Anfrage der FDP vom 13.08.2019, [A 521](#)
- 4.4 Leiterinnen städtischer Kitas
Anfrage der AfD vom 27.11.2019, [A 597](#)
- 4.5 Die Stadt Frankfurt und die AWO V
Anfrage der FDP vom 29.11.2019, [A 603](#)
- 4.6 Die Stadt Frankfurt und die AWO VI
Anfrage der FDP vom 29.11.2019, [A 604](#)
- 4.7 Kita dOSTluk
Gemeinsame Anfrage der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 17.03.2020, [A 688](#)
- 4.8 Ereignisse in Stuttgart und Frankfurt: Schreiben der drei baden-württembergischen Oberbürgermeister an die Regierung des Landes Baden-Württemberg
Anfrage der AfD vom 24.08.2020, [A 755](#)
- 4.9 Die Stadt Frankfurt und die AWO LVII - Verwaltungskostenpauschale
Anfrage der FDP vom 31.08.2020, [A 760](#)
- 4.10 Standortfrage Johanna-Tesch-Schule
Anfrage der FDP vom 06.10.2020, [A 772](#)
- 4.11 „Antirassismusstelle“
Anfrage der AfD vom 14.10.2020, [A 775](#)
- 4.12 Corona-Pandemie - Einsatz von Luftfilteranlagen in Schulen
Anfrage der AfD vom 21.10.2020, [A 783](#)
- 4.13 Die Stadt Frankfurt und die AWO LXIII - Kita Dostluk VI
Anfrage der FDP vom 30.10.2020, [A 793](#)
- 4.14 Interkulturelles Kompetenz- und Begegnungs-zentrum stadtRAUMfrankfurt: Sicherstellung günstiger Mietkonditionen für Vereine und Initiativen durch Erhöhung des Anteils fester Einnahmen über Dauermieter
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 21.02.2020, [NR 1112](#)
- 4.15 Statt Arbeitsplatzverlust - Perspektiven schaffen
Antrag der LINKE. vom 01.07.2020, [NR 1225](#)
- 4.16 Stärkung von Kooperationsmöglichkeiten Frankfurter Schulen mit außerschulischen Mentoring- und Förderprogrammen
Bericht des Magistrats vom 10.08.2018, [B 257](#)
- 4.17 Fahrtkostenerstattung für Mitglieder der Kom-munalen Ausländervertretung
Bericht des Magistrats vom 17.01.2020, [B 3](#)
- 4.18 WLAN an allen Frankfurter Schulen
Bericht des Magistrats vom 24.01.2020, [B 23](#)
- 4.19 Wie geht es weiter mit der Schwarzburgschule?
Bericht des Magistrats vom 29.05.2020, [B 253](#)
- 4.20 Wann kümmert sich die Stadt endlich um die Grundschule Europaviertel?
Bericht des Magistrats vom 28.08.2020, [B 387](#)
- 4.21 Die Gebäude der Ernst-Reuter-Schulen (ERS) im Bestand sanieren
Bericht des Magistrats vom 28.08.2020, [B 427](#)
5. Bürgerinnen- und Bügerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
6. Berichte der Dezernenten
7. Kinder- und Jugendparlament
Antrag der FRAKTION vom 13.03.2019, [NR 786](#)
8. Digitalisierung: Frankfurter Schulen mehr Eigenverantwortung übertragen
Antrag der FDP vom 05.10.2020, [NR 1288](#)
9. TUMO-Lernzentrum für Frankfurt am Main
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 22.01.2021, [NR 1378](#)
10. Erweiterung des Bestandsgebäudes um eine Gruppe für Kinder unter drei Jahren und Neu-organisation der bestehenden Räumlichkeiten des Kinderzentrums Am Lindenbaum (KiZ 86) hier: Mehrbedarf
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, [M 5](#)

11. Pilotprojekt: Entwicklung von temporären Lösungen zur Abdeckung von Schulsportbedarfen
Vortrag des Magistrats vom 22.01.2021, M 17
12. Frühe Bildung braucht mehr Qualität - Bildung, Betreuung und Erziehung für Kinder unter drei Jahren
hier: Fortschreibung des Personalbemessungssystems in städtischen Kinderzentren für Kinder unter drei Jahren
Vortrag des Magistrats vom 01.02.2021, M 21
13. Unterstützung des Aufbaus von Jugendarbeit in Moscheegemeinden
Bericht des Magistrats vom 07.09.2020, B 449
14. Container forever? - Zukunft der IGS 15 (Höchst)
Bericht des Magistrats vom 13.11.2020, B 601
15. Realisierung der zusätzlichen Grundschule in der Gotenstraße in Unterliederbach schnellstmöglich vorantreiben
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, B 637
16. Öffnung der Schulen und Kindertagesstätten zum Stadtteil
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, B 640
17. Lehre aus Corona ziehen: Kindern und Jugendlichen das Recht auf Bildung gewährleisten
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, B 644
18. Digitale Bildung an Frankfurter Schulen
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, B 672
19. Schulzentrum der Nordweststadt
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, B 688
20. Bildungs- und Erziehungsbericht für Frankfurt erstellen
Bericht des Magistrats vom 11.01.2021, B 1
21. Sorgfaltpflicht des Landes Hessen: Mit Lüftungsanlage und Schallschutzfenstern einen Schulbetrieb in der Pestalozzischule im Riederwald während des Baus der Autobahn ermöglichen
Bericht des Magistrats vom 11.01.2021, B 3
22. Ernährungsrat Frankfurt weiter unterstützen
Bericht des Magistrats vom 15.01.2021, B 7
23. Pilotprojekt zur Einrichtung einer 16- oder 24-Stunden-Öffnung für Alleinerziehende und Eltern, die im Schichtdienst arbeiten
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, B 29
24. August-Jaspert-Schule
Anregung des OBR 10 vom 12.01.2021, OA 654
25. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte
Anregung des OBR 12 vom 15.01.2021, OA 658
26. Eine Satzung zur Förderung der Kindertagespflege in Frankfurt am Main
Anregung des OBR 2 vom 18.01.2021, OA 664

27. Frankfurt braucht einen Masterplan 2021 bis 2026 „Altpapier“
Anregung der KAV vom 12.01.2021, K 233
28. Einheitliches Gütesiegel für Deutschkurse
Anregung der KAV vom 12.01.2021, K 235
29. Ergebnis der bisherigen Akteneinsicht zu den Verträgen der Stadt Frankfurt mit der Arbeiterwohlfahrt bezüglich der Unterhaltung von Kitas gemäß Antrag der AfD vom 20.11.2019, NR 1031

Hildegard Burkert
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Planung, Bau und Wohnungsbau

Einladung zur 44. Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Wohnungsbau am

Montag, dem 22. Februar 2021, 17.00 Uhr,
Rathaus Römer, Plenarsaal
Besuchereingang: Römerberg 23),
(begrenzte Platzkapazität für Gäste -
Pflicht zum Tragen einer medizinischen
Gesichtsmaske)

Die ursprünglich für den 18. Januar 2021 eingela-dene Sitzung wurde aufgrund der hohen Infektions-zahlen mit dem Corona-Virus und den strikten Kon-taktbeschränkungen abgesagt. Die 44. Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Wohnungsbau wird nun am 22. Februar 2021 mit geänderter Tages-ordnung durchgeführt. Beschlüsse zu Anträgen und Berichten wurden im Januar 2021 lediglich im Haupt- und Finanzausschuss und in der Stadtverordneten-versammlung vorgenommen.

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Verabschiedung der Tagesordnung II
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (43. Sitzung vom 30.11.2020)
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)

TAGESORDNUNG I

5. Berichte der Dezernenten
6. Unerledigte Drucksachen
- 6.1 Außengastronomie in der Altstadt
Anfrage der AfD vom 14.11.2019, A 583
- 6.2 Was ist mit der gemeinnützigen Teilnutzung des Langen Hofes?
Anfrage der FRANKFURTER vom 12.08.2020, A 751
- 6.3 Die Stadt Frankfurt und die AWO LXII - Am Poloplatz
Anfrage der FDP vom 29.10.2020, A 792
- 6.4 Produktbereich: 13 Stadtplanung
Demokratiezentrum: Wettbewerbs- und Planungsmittel einstellen
Etatantrag der FDP vom 20.02.2020, E 158

- 6.5 Ehemalige Wartehalle am Bahnhof Eschersheim: Ankauf und Nutzung als Bürgertreff
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 12.11.2019, [NR 1028](#)
- 6.6 AEDs in die Bürgerhäuser der Saalbau
Antrag der FRANKFURTER vom 03.03.2020, [NR 1136](#)
- 6.7 Rekonstruktion der ursprünglichen Turmdächer des „Langen Franz“ und des „Kleinen Cohn“ als Wahrzeichen der Stadt
Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, [B 188](#)
- 6.8 Daten zur Barrierefreiheit zur Verfügung stellen
Bericht des Magistrats vom 03.02.2020, [B 30](#)
- 6.9 Bauunterhaltung für kulturell genutzte städtische Liegenschaften
Bericht des Magistrats vom 15.05.2020, [B 225](#)
- 6.10 Standortsuche für Europäische Schule
Bericht des Magistrats vom 19.06.2020, [B 285](#)
- 6.11 500 unterirdische Parkplätze - Parkchaos eindämmen
Anregung des OBR 3 vom 31.10.2019, [OA 498](#)
- 6.12 Die Zeit ist gegeben - Vorstellung der Planungen zur Umsetzung des Rahmenplans Praunheim
Anregung des OBR 7 vom 26.11.2019, [OA 508](#)
7. Leerstand des Paradieshofes beenden!
Antrag der LINKE. vom 14.05.2020, [NR 1188](#)
8. Paradieshof - Neue Konzeptvergabe umgehend auf den Weg bringen
Antrag der FDP vom 25.06.2020, [NR 1219](#)
9. Paradieshof
Antrag der AfD vom 01.07.2020, [NR 1227](#)
10. Nutzauswahlverfahren „Revitalisierung Paradieshof in Alt-Sachsenhausen“: Bieter- und Vertragsgespräche mit der European School of Design sofort wieder aufnehmen!
Antrag der BFF vom 04.08.2020, [NR 1250](#)
11. Verbleib des Traditionsunternehmens Samson AG in Frankfurt sichern!
Antrag der BFF vom 07.10.2020, [NR 1324](#)
12. Bebauungsplan Nr. 880
- Friedberger Landstraße/Südlich Wasserpark („Innovationsquartier“)
- Aufstellungsbeschluss-Änderung - § 2 (1) BauGB
Antrag der LINKE. vom 17.12.2020, [NR 1357](#)
13. - Kein Innovationsquartier, keine Günthersburghöfe in der Kalt- und Frischluftschneise für den Wetterauwind
- Erhalt der Kleingärten und des bestehenden Grünzuges mit seinem Biotop-Netz
- Die Grüne Lunge ist um den bebauten Keil in der Frischluftschneise zu erweitern
Antrag der ÖkoLinX-ARL vom 28.12.2020, [NR 1361](#)
14. Sind nicht 800.000 Einwohner für Frankfurt genug?
Antrag des Stadtverordneten Dr. Erhard Römer vom 07.12.2020, [NR 1364](#)
15. Öffentlich geförderter Wohnungsbau: Förderweg 2 ändern!
Antrag der LINKE. vom 14.01.2021, [NR 1367](#)
16. Keine Planungen für einen Betriebshof auf dem Pfingstberg
Antrag der FDP vom 15.01.2021, [NR 1369](#)
17. Hanauer Landstraße kürzen
Antrag der FRAKTION vom 19.01.2021, [NR 1370](#)
18. Gründach- und Entsiegelungskataster für Frankfurt
Antrag der FRANKFURTER vom 02.02.2021, [NR 1388](#)
19. Gewerbeflächenentwicklungsprogramm
Vortrag des Magistrats vom 25.09.2020, [M 151](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 22.10.2020, [NR 1310](#)
hierzu: Antrag der BFF vom 16.11.2020, [NR 1328](#)
hierzu: Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 14.01.2021, [NR 1368](#)
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 23.10.2020, [OA 619](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 26.10.2020, [OA 621](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 27.10.2020, [OA 630](#)
20. 1. GrünGürtelPark Nieder-Eschbach - Rahmenplan
2. Überprüfung eines Gewerbestandorts in der Züricher Straße
3. Erweiterung des GrünGürtels im östlichen Teilbereich des GrünGürtelParks
Vortrag des Magistrats vom 25.09.2020, [M 154](#)
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 23.10.2020, [OA 620](#)
21. Neuaufstellung des Nahverkehrsplans der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, [M 163](#)
hierzu: Anregung des OBR 12 vom 27.11.2020, [OA 642](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 19.01.2021, [OA 661](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 19.01.2021, [OA 662](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 19.01.2021, [OA 663](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.01.2021, [OA 673](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.01.2021, [OA 674](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.01.2021, [OA 675](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.01.2021, [OA 676](#)
22. Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2018
Vortrag des Magistrats vom 18.12.2020, [M 203](#)
hierzu: Antrag der AfD vom 14.01.2021, [NR 1366](#)

23. BW 123/16, Ersatzneubau Heddernheimer Steg, Fußgängerbrücke über den Erich-Ollenhauer-Ring
2. Mehrkostenvorlage
Vortrag des Magistrats vom 11.01.2021, [M 3](#)
24. Erweiterung des Bestandsgebäudes um eine Gruppe für Kinder unter drei Jahren und Neuorganisation der bestehenden Räumlichkeiten des Kinderzentrums Am Lindenbaum (KiZ 86) hier: Mehrbedarf
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, [M 5](#)
25. Bebauungsplan Nr. 935 - Industriepark Höchst-Süd - hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, [M 13](#)
26. Bebauungsplan Nr. 889 - An der Sandelmühle hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, [M 14](#)
27. Pilotprojekt: Entwicklung von temporären Lösungen zur Abdeckung von Schulsportbedarfen
Vortrag des Magistrats vom 22.01.2021, [M 17](#)
28. 1. Bebauungsplan Nr. 683 Ä - Rebstock - 1. Änderung
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB
2. Überarbeitung des Vorplanungsbeschlusses zur Anbindung der BAB 648 an die Ludwig-Landmann-Straße
Vortrag des Magistrats vom 22.01.2021, [M 19](#)
29. 1. Bebauungsplan Nr. 929 - Nördlich Gutleutstraße/Östlich Erntestraße
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
2. Vorkaufssatzung Nr. 4 - Nördlich Gutleutstraße/Östlich Erntestraße
hier: Satzungsbeschluss - § 25 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 22.01.2021, [M 20](#)
30. Nachhaltiges Gewerbegebiet Fechenheim-Nord und Seckbach - Klimaschutzteilkonzept
Vortrag des Magistrats vom 01.02.2021, [M 22](#)
31. Offene Anregungen für Unterschutzstellungen
Bericht des Magistrats vom 21.02.2020, [B 77](#)
hierzu: Antrag der FDP vom 22.06.2020, [NR 1212](#)
32. CO₂-neutrale und autoarme Neubaugebiete in Frankfurt am Main
Bericht des Magistrats vom 09.11.2020, [B 597](#)
33. - Klimaallianz
- Klimaallianz - Meilensteine setzen
- Haushaltswirksamkeit der Klimaallianz
Bericht des Magistrats vom 13.11.2020, [B 605](#)
34. Dachausbau und Aufstockungen
Bericht des Magistrats vom 13.11.2020, [B 607](#)
35. Kosten der Goetheturm-Neuerrichtung
Bericht des Magistrats vom 27.11.2020, [B 625](#)
36. Städtebaubeirat
Bericht des Magistrats vom 27.11.2020, [B 629](#)
37. Verfügbarkeit von Gewerbeflächen in Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 27.11.2020, [B 630](#)
38. Metzlerpark als öffentliche Grünfläche sichern
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, [B 642](#)
39. Wasserhäuschen Kettelerallee/Wittelsbacherallee
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, [B 646](#)
40. Wie weit gehen gemeinsame Geschäfte der Stadt mit Bau-Investoren?
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, [B 647](#)
41. Öffentliche Informationen zu Abwendungserklärungen in Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, [B 648](#)
42. Bebauungsplan Adam-Riese-Straße
hier: Sichere Infrastruktur für Radverkehr und Spielflächen für Kinder
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, [B 658](#)
43. Prüfung des Denkmalswertes Gebäude „Napoleons Alte Mainkur“, Hanauer Landstraße 587
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, [B 659](#)
44. Fotovoltaik für das geplante Bauprojekt in der Fritz-Kissel-Siedlung
Bericht des Magistrats vom 14.12.2020, [B 664](#)
45. Klimatauglichkeit für das Projekt „Stadtwald-Blick“ in Niederrad
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, [B 679](#)
46. Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus: Aufwertung der Siedlungen des Neuen Frankfurts
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, [B 683](#)
47. Wohnraum durch Aufstockung und Dachausbau schaffen
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, [B 684](#)
48. Wohnungen für Studierende in der Liegenschaft Hausener Weg 120
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, [B 685](#)
49. Schulzentrum der Nordweststadt
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, [B 688](#)
50. Unterstützung für Samson
Bericht des Magistrats vom 11.01.2021, [B 4](#)
51. Mini-Wäldchen für saubere Luft, Stadtklima und Artenvielfalt
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, [B 22](#)
52. GrünGürtelPark Nieder-Eschbach nicht mit Gewerbe und Industrie überplanen
Vortrag des Magistrats vom 05.08.2019, [M 105](#)
Anregung des OBR 15 vom 13.09.2019, [OA 458](#)
53. Geplantes Gewerbegebiet im Bereich Züricher Straße/Anna-Lindh-Allee
Anregung des OBR 15 vom 21.08.2020, [OA 594](#)
54. Kein Gewerbegebiet im geplanten GrünGürtelPark Nieder-Eschbach
Anregung des OBR 15 vom 21.08.2020, [OA 596](#)
55. Leerstand des Paradieshofs beenden
Anregung des OBR 5 vom 21.08.2020, [OA 597](#)
56. Günthersburghöfe: Aussetzung der Offenlage des Bebauungsplans Nr. 880 und der Verhandlungen über städtebauliche Verträge
Anregung des OBR 3 vom 29.10.2020, [OA 633](#)

57. Informationsportal zur Wohnungsmarktentwicklung
Anregung des OBR 7 vom 19.01.2021, [OA 665](#)
58. Letztes Bodendenkmal der römischen Stadt NIDA erstrangig schützen - und nachrangig Wohnungsbau zulassen
Anregung des OBR 8 vom 21.01.2021, [OA 670](#)
59. Einhausung der A 661: Variante L 2 weiter planen
Anregung des OBR 11 vom 25.01.2021, [OA 677](#)
60. Flächen für Religionsausübung in Frankfurt am Main
Anregung der KAV vom 24.11.2020, [K 217](#)
61. Unterstützung der Berufe der Zukunft III
Anregung der KAV vom 12.01.2021, [K 225](#)
62. Arbeitsprogramm für die Akteneinsicht zum Nutzerauswahlverfahren Paradieshof gemäß Antrag der BFF vom 04.08.2020, [NR 1249](#)

Holger Tschierschke
Ausschussvorsitzender

Verkehrsausschuss

Einladung zur 44. Sitzung des Verkehrsausschusses am

Dienstag, dem 23. Februar 2021, 17.00 Uhr,
Rathaus Römer, Plenarsaal
(Besuchereingang: Römerberg 23),
begrenzte Platzkapazität für Gäste -
Pflicht zum Tragen einer medizinischen
Gesichtsmaske)

Die ursprünglich für den 19. Januar 2021 eingeladene Sitzung wurde aufgrund der hohen Infektionszahlen mit dem Corona-Virus und den strikten Kontaktbeschränkungen abgesagt. Die 44. Sitzung des Verkehrsausschusses wird nun am 23. Februar 2021 mit geänderter Tagesordnung durchgeführt. Beschlüsse zu Anträgen und Berichten wurden im Januar 2021 lediglich im Haupt- und Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung vorgenommen.

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Verabschiedung der Tagesordnung II
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (43. Sitzung vom 01.12.2020)
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)

TAGESORDNUNG I

5. Bericht des Dezernenten
6. Unerledigte Drucksachen
- 6.1 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Erhöhung der Mittel zur Substanzerhaltung des Straßen- und Wegenetzes
Etatantrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 26.04.2017, [E 17](#)

- 6.2 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Fahrpreise im ÖPNV weiter senken
Etatantrag der LINKE. vom 15.03.2018, [E 117](#)
- 6.3 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.02 Verwendung Stellplatzablässe
Förderung von Lastenfahrrädern
Etatantrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 25.01.2019, [E 13](#)
- 6.4 Produktbereich: 11 Ordnung und Sicherheit
Produktgruppe: 11.05 Verkehrssteuerung und -überwachung
Höherbewertung Verkehrspolizei
Etatantrag der FRAKTION vom 03.02.2020, [E 210](#)
- 6.5 Behindertengerechte U-Bahn-Stationen
Anfrage der AfD vom 24.08.2020, [A 756](#)
- 6.6 Parkplätze
Anfrage der FRAKTION vom 30.09.2020, [A 770](#)
- 6.7 Luftverschmutzung durch laufende Motoren von wartenden Bussen
Anfrage der FRANKFURTER vom 08.10.2020, [A 773](#)
- 6.8 Einführung von Sicherheitssystemen für U- und S-Bahnen prüfen
Antrag der BFF vom 20.11.2018, [NR 703](#)
- 6.9 RMV-Daten für Kartendienste
Antrag der FDP vom 22.06.2020, [NR 1215](#)
- 6.10 Verbesserung der Zufahrt zum Wertstoffhof Nord der FES im Gewerbegebiet Am Martinszehnten
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 27.07.2020, [NR 1239](#)
hierzu: Anregung des OBR 12 vom 28.08.2020, [OA 604](#)
- 6.11 Verkehrsberuhigte Bereiche: mehr Freiraum und Spielmöglichkeiten für Kinder
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 17.08.2020, [NR 1271](#)
- 6.12 Gefahrenstelle Kreuzung Honsellstraße entschärfen
Antrag der LINKE. vom 01.10.2020, [NR 1284](#)
- 6.13 Heiligenstockweg beruhigen: Zweimal wochentags eine Einbahnstraßenregelung einführen
Bericht des Magistrats vom 09.06.2017, [B 189](#)
- 6.14 Berger Straße in die Tempo-30-Zone integrieren
Bericht des Magistrats vom 05.03.2018, [B 62](#)
- 6.15 Verbesserte Verkehrsanbindung des Waldstadions und Aufforstung der Isenburger Schneise
Bericht des Magistrats vom 03.02.2020, [B 34](#)
- 6.16 Den ÖPNV in äußeren Stadtteilen verbessern: On-Demand-Busangebote
Bericht des Magistrats vom 15.05.2020, [B 224](#)
- 6.17 Den ÖPNV ausbauen: Mit einer Regionaltangente Ost einen Schienenring rund um Frankfurt schaffen
Bericht des Magistrats vom 28.08.2020, [B 404](#)

- 6.18 Heiligenstockweg zeitweise für den Berufsverkehr sperren
Anregung des OBR 10 vom 13.06.2017, [OA 164](#)
- 6.19 Umgehungsstraße und Verkehrskonzept für Bonames
Anregung des OBR 10 vom 20.02.2018, [OA 228](#)
- 6.20 Fußgängerzone im Großen Hirschgraben
Anregung des OBR 1 vom 17.09.2019, [OA 466](#)
- 6.21 Zu- und Abfahrten von und in das Berkersheimer Niddatal jederzeit offen halten
Anregung des OBR 10 vom 17.06.2020, [OA 573](#)
- 6.22 Eisenbahnüberführung Goldsteinstraße
Vortrag des Magistrats vom 27.07.2020, [M 113](#)
Anregung des OBR 5 vom 18.09.2020, [OA 613](#)
- 7.1 Künftige Verkehrsführung des nördlichen Mainufers nach Aufhebung der probeweisen Sperrung
Antrag der FDP vom 17.04.2020, [NR 1168](#)
hierzu: Antrag der BFF vom 19.05.2020, [NR 1193](#)
hierzu: Antrag der FRAKTION vom 18.06.2020, [NR 1211](#)
- 7.2 Mainkai-Test fortführen
Antrag der LINKE. vom 30.04.2020, [NR 1176](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 27.08.2020, [NR 1262](#)
- 7.3 Dauerhafte Öffnung des Mainkais
Antrag der LINKE. vom 30.07.2020, [NR 1244](#)
- 7.4 Verkehrswende einleiten, die Menschen durch kluges und überlegtes Handeln überzeugen und nördliches Mainufer nicht gegen Berliner Straße oder unsere südlichen Nachbarn auspielen
Anregung des OBR 1 vom 19.05.2020, [OA 555](#)
- 7.5 Kreative Ideen für den Mainkai nutzen
Anregung des OBR 1 vom 18.08.2020, [OA 591](#)
8. Weniger Raum für Autos, mehr Platz für die Menschen auch noch nach der Corona-Krise
Antrag der LINKE. vom 30.04.2020, [NR 1175](#)
9. Fußgängerinnen- und Fußgängerzone westlich des Kornmarkts
Antrag der LINKE. vom 15.05.2020, [NR 1189](#)
10. E-Mobilitätswende
Antrag der LINKE. vom 30.07.2020, [NR 1243](#)
11. Dauerhaft: Freiflächen für Gastronomie statt Parkplätze in der Innenstadt
Antrag der LINKE. vom 24.09.2020, [NR 1277](#)
12. Weseler Werft rad- und behindertengerecht gestalten
Antrag der LINKE. vom 01.10.2020, [NR 1285](#)
13. Errichtung von Park-and-ride-Plätzen an der Babenhäuser Landstraße zwischen Bushaltestelle und B 3-Brücke
Antrag des Stadtverordneten Dr. Erhard Römer vom 13.10.2020, [NR 1295](#)
14. Keine Planungen für einen Betriebshof auf dem Pfingstberg
Antrag der FDP vom 15.01.2021, [NR 1369](#)
15. Verkehrsentwicklung Bahnhofsviertel I: Verkehrssituation in und um das Bahnhofsviertel herum
Antrag der FRAKTION vom 19.01.2021, [NR 1371](#)
16. Verkehrsentwicklung Bahnhofsviertel II: Straßenumgestaltungen in der Taunusstraße
Antrag der FRAKTION vom 19.01.2021, [NR 1372](#)
17. Verkehrsentwicklung Bahnhofsviertel III: Straßenumgestaltungen in der Kaiserstraße
Antrag der FRAKTION vom 19.01.2021, [NR 1373](#)
18. Verkehrsentwicklung Bahnhofsviertel IV: Straßenumgestaltungen in der Münchener Straße
Antrag der FRAKTION vom 19.01.2021, [NR 1374](#)
19. Rampen und Zuwege am nördlichen Mainufer barrierefrei gestalten
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 21.01.2021, [NR 1375](#)
20. Mobilitäts-App für Frankfurt
Antrag der AfD vom 22.01.2021, [NR 1379](#)
21. Parkgebührenjahrespauschale für Carsharingfahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitätsquote
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 27.01.2021, [NR 1385](#)
22. Gewerbeflächenentwicklungsprogramm
Vortrag des Magistrats vom 25.09.2020, [M 151](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 22.10.2020, [NR 1310](#)
hierzu: Antrag der BFF vom 16.11.2020, [NR 1328](#)
hierzu: Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 14.01.2021, [NR 1368](#)
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 23.10.2020, [OA 619](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 26.10.2020, [OA 621](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 27.10.2020, [OA 630](#)
23. Neuaufstellung des Nahverkehrsplans der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, [M 163](#)
hierzu: Anregung des OBR 12 vom 27.11.2020, [OA 642](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 19.01.2021, [OA 661](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 19.01.2021, [OA 662](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 19.01.2021, [OA 663](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.01.2021, [OA 673](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.01.2021, [OA 674](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.01.2021, [OA 675](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.01.2021, [OA 676](#)

- | | |
|--|---|
| <p>24. BW 123/16, Ersatzneubau Heddernheimer Steg, Fußgängerbrücke über den Erich-Ollenhauer-Ring
2. Mehrkostenvorlage
Vortrag des Magistrats vom 11.01.2021, <u>M 3</u></p> <p>25. Grundsanierung der Talstraße und der Bonifatiusstraße
hier: Freigabe der Vorplanung sowie der Planungsmittel für die weiterführende Planung
Vortrag des Magistrats vom 11.01.2021, <u>M 4</u></p> <p>26. Umgestaltung der Franziusstraße
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, <u>M 9</u>
hierzu: Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 27.01.2021, <u>NR 1386</u></p> <p>27. CO₂-neutrale und autoarme Neubaugebiete in Frankfurt am Main
Bericht des Magistrats vom 09.11.2020, <u>B 597</u></p> <p>28. Ein Allwetter-Radweg für den Volkspark Niddatal
Bericht des Magistrats vom 13.11.2020, <u>B 600</u></p> <p>29. - Klimaallianz
- Klimaallianz - Meilensteine setzen
- Haushaltswirksamkeit der Klimaallianz
Bericht des Magistrats vom 13.11.2020, <u>B 605</u></p> <p>30. Verkehrsüberwachung auch im Ortsbezirk 7 stärken
Bericht des Magistrats vom 13.11.2020, <u>B 608</u></p> <p>31. Verkehrsüberwachung stärken
Bericht des Magistrats vom 13.11.2020, <u>B 612</u></p> <p>32. Verkehrsüberwachung stärken
Bericht des Magistrats vom 13.11.2020, <u>B 615</u></p> <p>33. Verkehrsüberwachung stärken
Bericht des Magistrats vom 13.11.2020, <u>B 616</u></p> <p>34. Verkehrsüberwachung stärken
Bericht des Magistrats vom 13.11.2020, <u>B 618</u></p> <p>35. Weitgehende Erhaltung des Kleingartengeländes Kleeacker
Trassenmöglichkeiten für eine U-Bahn-Linie oder Straßenbahnlinie nicht verbauen.
Entsprechend der B 161 nur eine „Fußgänger- und Radfahreranbindung“ mit den nötigen Verbindungsleitungen zur S-Bahn-Station am Kleeacker
Bericht des Magistrats vom 27.11.2020, <u>B 631</u></p> <p>36. Park-and-ride-Parkplatz an der Endhaltestelle „Neu-Isenburg Stadtgrenze“ neu ordnen und erweitern
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, <u>B 656</u></p> <p>37. FES-Wertstoffhof Nord (Kalbach) für Kofferraumservice zugänglich machen
Bericht des Magistrats vom 01.02.2021, <u>B 42</u></p> <p>38. Den ÖPNV in äußeren Stadtteilen verbessern: On-Demand-Busangebote
Bericht des Magistrats vom 01.02.2021, <u>B 43</u></p> <p>39. Eisenbahnüberführung Goldsteinstraße
Bericht des Magistrats vom 01.02.2021, <u>B 44</u></p> | <p>40. Luftverschmutzung durch laufende Motoren von wartenden Bussen
Bericht des Magistrats vom 01.02.2021, <u>B 45</u></p> <p>41. RMV-Daten für Kartendienste
Bericht des Magistrats vom 01.02.2021, <u>B 46</u></p> <p>42. Zu- und Abfahrten von und in das Berkersheimer Niddatal jederzeit offen halten
Bericht des Magistrats vom 01.02.2021, <u>B 47</u></p> <p>43. Umbau der Bockenheimer Landstraße
Anregung des OBR 2 vom 26.10.2020, <u>OA 624</u></p> <p>44. Mit der Straßenbahn über die Untermainbrücke
Anregung des OBR 1 vom 24.11.2020, <u>OA 639</u></p> <p>45. Barrierefreier Umbau der Stadtbahnstation „Römerstadt“
Anregung des OBR 8 vom 26.11.2020, <u>OA 640</u></p> <p>46. Künftige U 2-Haltestelle am Gymnasium für den Norden
Anregung des OBR 10 vom 12.01.2021, <u>OA 650</u></p> <p>47. U-Bahn-Kurve in Bonames
Anregung des OBR 10 vom 12.01.2021, <u>OA 651</u></p> <p>48. Ortsrandstraße Bonames
Anregung des OBR 10 vom 12.01.2021, <u>OA 652</u></p> <p>49. Jubiläum in 2022: 1250 Jahre Preungesheim
Anregung des OBR 10 vom 12.01.2021, <u>OA 653</u></p> <p>50. Mit der Straßenbahn ins Gutleutviertel
Anregung des OBR 1 vom 12.01.2021, <u>OA 655</u></p> <p>51. Griesheim: Parksituation im Schwarzerlenweg
Anregung des OBR 6 vom 19.01.2021, <u>OA 666</u></p> <p>52. Griesheim: Gestaltung des Fußgängertunnels am Griesheimer S-Bahnhof
Anregung des OBR 6 vom 19.01.2021, <u>OA 667</u></p> <p>53. Verkehrssicherheit auf der Sonnemannstraße/Oskar-von-Miller-Straße
Anregung des OBR 4 vom 19.01.2021, <u>OA 669</u></p> <p>54. Sicherheitskräfte bündeln
Anregung des OBR 3 vom 21.01.2021, <u>OA 671</u></p> <p>55. Einhausung der A 661: Variante L 2 weiter planen
Anregung des OBR 11 vom 25.01.2021, <u>OA 677</u></p> <p>56. Fahrradständer für eine fahrradliebende Stadt
Anregung der KAV vom 12.01.2021, <u>K 229</u></p> <p>57. Mobile Fahrrad-Reparaturstationen für eine fahrradliebende Stadt
Anregung der KAV vom 12.01.2021, <u>K 231</u></p> <p>58. Erneuerung der Fahrbahnmarkierung an der Kreuzung Eschenheimer Anlage/Bockenheimer Anlage/Eschersheimer Landstraße
Anregung der KAV vom 12.01.2021, <u>K 232</u></p> <p>59. Erhöhung der Sicherheit der Passanten an der Baustelle „Saalburgallee/Am Buchwald“
Anregung der KAV vom 12.01.2021, <u>K 237</u></p> |
|--|---|

Wolfgang Siefert
Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Wirtschaft und Frauen

Einladung zur 44. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Frauen am

Dienstag, dem 23. Februar 2021, 18.00 Uhr,
Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Straße 23,
Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für
Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Die ursprünglich für den 19. Januar 2021 eingeladene Sitzung wurde aufgrund der hohen Infektionszahlen mit dem Corona-Virus und den strikten Kontaktbeschränkungen abgesagt. Die 44. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Frauen wird nun am 23. Februar 2021 mit geänderter Tagesordnung durchgeführt. Beschlüsse zu Anträgen und Berichten wurden im Januar 2021 lediglich im Haupt- und Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung vorgenommen.

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (43. Sitzung vom 01.12.2020)
3. Berichte der Dezernenten
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
5. E-Mobilitätswende
Antrag der LINKE. vom 30.07.2020, [NR 1243](#)
6. Bordelle und Laufhäuser unter Auflage wieder öffnen
Antrag der FDP vom 09.09.2020, [NR 1272](#)
7. Dauerhaft: Freiflächen für Gastronomie statt Parkplätze in der Innenstadt
Antrag der LINKE. vom 24.09.2020, [NR 1277](#)
8. Verbleib des Traditionsunternehmens Samson AG in Frankfurt sichern!
Antrag der BFF vom 07.10.2020, [NR 1324](#)
9. Pilotprojekt kommunale Abgaben
Antrag der FDP vom 01.12.2020, [NR 1342](#)
10. Frankfurter Mainbrückensommer 2021: „Unter den Brücken spielt die Musik“
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 07.12.2020, [NR 1347](#)
hierzu: Antrag der FDP vom 26.01.2021, [NR 1380](#)
hierzu: Anregung des OBR 4 vom 19.01.2021, [OA 660](#)
11. Gewerbeflächenentwicklungsprogramm
Vortrag des Magistrats vom 25.09.2020, [M 151](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 22.10.2020, [NR 1310](#)
hierzu: Antrag der BFF vom 16.11.2020, [NR 1328](#)
hierzu: Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 14.01.2021, [NR 1368](#)
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 23.10.2020, [OA 619](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 26.10.2020, [OA 621](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 27.10.2020, [OA 630](#)
12. 1. GrünGürtelPark Nieder-Eschbach - Rahmenplan
2. Überprüfung eines Gewerbestandorts in der Züricher Straße
3. Erweiterung des GrünGürtels im östlichen Teilbereich des GrünGürtelParks
Vortrag des Magistrats vom 25.09.2020, [M 154](#)
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 23.10.2020, [OA 620](#)
13. Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2018
Vortrag des Magistrats vom 18.12.2020, [M 203](#)
hierzu: Antrag der AfD vom 14.01.2021, [NR 1366](#)
14. Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2020 der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 11.01.2021, [M 1](#)
15. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main für das Jahr 2019 sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes
Vortrag des Magistrats vom 11.01.2021, [M 2](#)
16. Bebauungsplan Nr. 935 - Industriepark Höchst-Süd -
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, [M 13](#)
17. Bebauungsplan Nr. 889 - An der Sandelmühle
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 15.01.2021, [M 14](#)
18. 1. Bebauungsplan Nr. 929 - Nördlich Gutleutstraße/Östlich Erntestraße
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
2. Vorkaufssatzung Nr. 4 - Nördlich Gutleutstraße/Östlich Erntestraße
hier: Satzungsbeschluss - § 25 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 22.01.2021, [M 20](#)
19. Nachhaltiges Gewerbegebiet Fechenheim-Nord und Seckbach - Klimaschutzteilkonzept
Vortrag des Magistrats vom 01.02.2021, [M 22](#)
20. Trinkbrunnen für Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 27.11.2020, [B 627](#)
21. Verfügbarkeit von Gewerbeflächen in Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 27.11.2020, [B 630](#)
22. a) Flächen und Plätze für Open-Air-Veranstaltungen freigeben
b) Flächen und Plätze für Open-Air-Veranstaltungen freigeben - Schaustellerinnen und Schausteller sowie Marktkaufleute dabei berücksichtigen
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, [B 654](#)
23. Sanierung und Umbau der Kleinmarkthalle
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, [B 657](#)
24. Einrichtung eines Standortmanagements im Gewerbegebiet Griesheim-Mitte unter Einbeziehung des Industrieparks Griesheim
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, [B 686](#)
25. Nachtbürgermeister/Nachtbürgermeisterin für Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 11.01.2021, [B 2](#)

- | | |
|--|---|
| <p>26. Unterstützung für Samson
Bericht des Magistrats vom 11.01.2021, B 4</p> <p>27. - Istanbul-Konvention: Einrichtung einer Koordinierungsstelle
- Istanbul-Konvention: Anlauf- und Koordinierungsstelle für Mädchen und Frauen einrichten
Bericht des Magistrats vom 11.01.2021, B 5</p> <p>28. Ist der Brexit eine Chance für Frankfurt & wie ist der Magistrat darauf vorbereitet?
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, B 32</p> <p>29. Dolmetscherinnen für Beratungsstellen und Frauenhäuser
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, B 38</p> <p>30. GrünGürtelPark Nieder-Eschbach nicht mit Gewerbe und Industrie überplanen
Vortrag des Magistrats vom 05.08.2019, M 105
Anregung des OBR 15 vom 13.09.2019, OA 458</p> <p>31. Unterstützung der Berufe der Zukunft III
Anregung der KAV vom 12.01.2021, K 225</p> | <p>4.4 Forderungen der Stadt an die AWO
Anfrage der AfD vom 14.10.2020, A 776</p> <p>4.5 Eigenbetrieb Städtische Kliniken Frankfurt-Höchst
Anfrage der AfD vom 14.10.2020, A 780</p> <p>4.6 Flüchtlingsunterkunft Bonames
Anfrage der AfD vom 21.10.2020, A 785</p> <p>4.7 Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst
Anfrage der AfD vom 21.10.2020, A 786</p> <p>4.8 Corona-Pandemie - Einhaltung der Hygieneregeln in Erstaufnahmeeinrichtungen und Sammelunterkünften
Anfrage der AfD vom 28.10.2020, A 790</p> <p>4.9 Die Stadt und die AWO LXIV - Die mysteriöse Maklerprovision
Anfrage der FDP vom 04.11.2020, A 794</p> <p>4.10 Die Stadt und die AWO LXV - AWO Bezirk Hessen-Süd
Anfrage der FDP vom 04.11.2020, A 795</p> <p>4.11 Die Stadt und die AWO LXVII - Auffälligkeiten in der Pflege
Anfrage der FDP vom 04.11.2020, A 798</p> <p>4.12 Psychiatrie Klinikum Höchst: Zustände überprüfen und Missstände beseitigen
Bericht des Magistrats vom 16.08.2019, B 285</p> |
|--|---|
- Uwe Paulsen
Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Einladung zur 44. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am

Donnerstag, dem 25. Februar 2021, 17.00 Uhr,
Rathaus Römer, Plenarsaal
(Besuchereingang: Römerberg 23),
(begrenzte Platzkapazität für Gäste -
Pflicht zum Tragen einer medizinischen
Gesichtsmaske)

Die ursprünglich für den 21. Januar 2021 eingela-dene Sitzung wurde aufgrund der hohen Infektions-zahlen mit dem Corona-Virus und den strikten Kon-taktbeschränkungen abgesagt. Die 44. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit wird nun am 25. Februar 2021 mit geänderter Tagesordnung durchgeführt. Beschlüsse zu Anträgen und Berich-ten wurden im Januar 2021 lediglich im Haupt- und Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenver-sammlung vorgenommen.

TAGESORDNUNG

- | | |
|---|---|
| <p>1. Feststellung der Tagesordnung</p> <p>2. Verabschiedung der Tagesordnung II</p> <p>3. Genehmigung der letzten Niederschrift
(43. Sitzung vom 03.12.2020)</p> <p>4. Unerledigte Drucksachen</p> <p>4.1 Corona-Pandemie: Hygiene in öffentlichen Einrichtungen
Anfrage der AfD vom 01.07.2020, A 731</p> <p>4.2 Aushändigung von Organspendeausweisen
Anfrage der FRAKTION vom 25.09.2020, A 769</p> <p>4.3 Lehren aus Corona ziehen - Wohl der Be-wohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen in den Mittelpunkt stellen
Anfrage der FRANKFURTER vom 14.10.2020, A 774</p> | <p>5. Berichte der Dezernenten</p> <p>6. Bürgerinnen- und Bürgerrunde
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)</p> <p>7. Bordelle und Laufhäuser unter Auflage wieder öffnen
Antrag der FDP vom 09.09.2020, NR 1272</p> <p>8. Erhalt der Krankenhausapotheke
Antrag der LINKE. vom 22.10.2020, NR 1308</p> <p>9. Frankfurter Drogenpolitik kontinuierlich wei-terentwickeln: Hilfsangebote, Wohnungs- und Übernachtungsmöglichkeiten ausbauen
Antrag der FDP vom 27.11.2020, NR 1341</p> <p>10. Die Stadt Frankfurt und die AWO LXX - Prüfung der AWO-Rechnungen
Antrag der FDP vom 07.01.2021, NR 1363</p> <p>11. Eindämmung der weiteren Ausbreitung von SARS-CoV-2 in Hessen
hier: Maßnahmenpaket der Drogenhilfe
Vortrag des Magistrats vom 22.01.2021, M 15</p> <p>12. Unterstützung des Aufbaus von Jugendarbeit in Moscheegemeinden
Bericht des Magistrats vom 07.09.2020, B 449</p> <p>13. Niedrigschwellige Sport- und Bewegungsan-gebote für psychisch erkrankte Menschen
Bericht des Magistrats vom 25.09.2020, B 527</p> <p>14. Satzung über die Bildung von Sozialbezirken und die Bestellung von Sozialbezirksvorste-herinnen/Sozialbezirksvorsteherinnen und Sozial-pflegerinnen/Sozialpflegern
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, B 652</p> <p>15. Legionellenbefall bei Vonovia
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, B 668</p> |
|---|---|

16. 1. Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderung
2. Frankfurt auf dem Weg zur barrierefreien Stadt
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, [B 676](#)
17. Wohnungen für Studierende in der Liegenschaft Hausener Weg 120
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, [B 685](#)
18. - Istanbul-Konvention: Einrichtung einer Koordinierungsstelle
- Istanbul-Konvention: Anlauf- und Koordinierungsstelle für Mädchen und Frauen einrichten
Bericht des Magistrats vom 11.01.2021, [B 5](#)
19. Ernährungsrat Frankfurt weiter unterstützen
Bericht des Magistrats vom 15.01.2021, [B 7](#)
20. Städtische Museen: Ermäßigten Eintritt für pflegebedürftige Menschen einführen!
Bericht des Magistrats vom 15.01.2021, [B 10](#)
21. Frankfurter Pflegepreis
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, [B 24](#)
22. Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Verein für Wohnraumhilfe
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, [B 25](#)
23. Corona-Schutzmaßnahmen für Frauenhäuser, Gemeinschafts- und Übergangsunterkünfte
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, [B 35](#)
24. Dolmetscherinnen für Beratungsstellen und Frauenhäuser
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, [B 38](#)
25. Die Zuschüsse für die freien Träger der offenen Jugendhilfe den gestiegenen Personalkosten anpassen
Anregung des OBR 7 vom 10.09.2019, [OA 448](#)
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.10.2020, [OA 628](#)
26. Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit im Ortsbezirk 8 gewährleisten - Mindestens den Koalitionsvertrag umsetzen!
Anregung des OBR 8 vom 12.09.2019, [OA 455](#)
27. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte
Anregung des OBR 12 vom 15.01.2021, [OA 658](#)
28. Eine Satzung zur Förderung der Kindertagespflege in Frankfurt am Main
Anregung des OBR 2 vom 18.01.2021, [OA 664](#)
29. Frankfurt braucht einen Masterplan 2021 bis 2026 „Hitze“
Anregung der KAV vom 12.01.2021, [K 226](#)
30. Kontaktsystem für Seniorinnen und Senioren
Anregung der KAV vom 12.01.2021, [K 230](#)
31. Ergebnis der bisherigen Akteneinsicht zu den Verträgen der Stadt Frankfurt mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylbewerbern gemäß Antrag der AfD vom 19.02.2020, [NR 1107](#)

Dr. Renate Wolter-Brandecker
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Recht, Verwaltung und Sicherheit

Einladung zur 44. Sitzung des Ausschusses für Recht, Verwaltung und Sicherheit am

Montag, dem 1. März 2021, 17.00 Uhr,
Rathaus Römer, Plenarsaal
(Besuchereingang: Römerberg 23),
(begrenzte Platzkapazität für Gäste -
Pflicht zum Tragen einer medizinischen
Gesichtsmaske)

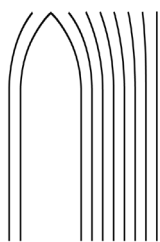
Die ursprünglich für den 26. Januar 2021 eingeladene Sitzung wurde aufgrund der hohen Infektionszahlen mit dem Corona-Virus und der strikten Kontaktbeschränkungen abgesagt. Die 44. Sitzung des Ausschusses für Recht, Verwaltung und Sicherheit wird nun am 1. März 2021 mit geänderter Tagesordnung durchgeführt. Beschlüsse zu Anträgen und Berichten wurden im Januar 2021 lediglich im Haupt- und Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung vorgenommen.

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (43. Sitzung vom 07.12.2020)
3. Unerledigte Drucksachen
- 3.1 Produktbereich: 30 Büro OB/Betreuung Gremien
Produktgruppe: 30.01 Leitung der Stadtverwaltung
Entwicklung von Leitlinien für eine Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern beginnen
Etatantrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 21.02.2020, [E 71](#)
- 3.2 Umgang mit Extremismus und Rassismus in Behörden
Bericht des Magistrats vom 28.08.2020, [B 392](#)
- 3.3 Fuhrpark des Oberbürgermeisters
Anfrage der FDP vom 03.11.2020, [A 797](#)
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
5. Berichte der Dezernenten
6. Bordelle und Laufhäuser unter Auflage wieder öffnen
Antrag der FDP vom 09.09.2020, [NR 1272](#)
7. Digitalisierung: Frankfurter Schulen mehr Eigenverantwortung übertragen
Antrag der FDP vom 05.10.2020, [NR 1288](#)
8. Praxis der Raumvergabe der Stadt Frankfurt am Main bei Veranstaltungen des BDS oder BDSnaher Organisationen
Antrag der FDP vom 24.11.2020, [NR 1334](#)
9. Demokratische Handlungsfähigkeit beibehalten
Antrag der LINKE. vom 18.12.2020, [NR 1359](#)
10. Einen sicheren Zugang für digitale Passbilder von Fotostudios zum Bürgeramt schaffen
Antrag der FRANKFURTER vom 05.01.2021, [NR 1362](#)

11. TUMO-Lernzentrum für Frankfurt am Main
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 22.01.2021, [NR 1378](#)
12. Stadttubenprojekt Frankfurt e.V.: Fortbestand des „Gnadenhofes“ in Oberrad sichern
Antrag der BFF vom 02.02.2021, [NR 1387](#)
13. Bau- und Finanzierungsvorlage für den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Fechenheim
Vortrag des Magistrats vom 22.01.2021, [M 16](#)
14. Frühe Bildung braucht mehr Qualität - Bildung, Betreuung und Erziehung für Kinder unter drei Jahren
hier: Fortschreibung des Personalbemessungssystems in städtischen Kinderzentren für Kinder unter drei Jahren
Vortrag des Magistrats vom 01.02.2021, [M 21](#)
15. Videokonferenzsystem für Ortsbeiräte
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, [B 645](#)
16. Sicherheit und Ordnung im Sachsenhäuser Brückenviertel wiederherstellen
Bericht des Magistrats vom 04.12.2020, [B 655](#)
17. Endlich wieder einen effektiven Feldschutz im Stadtgebiet etablieren!
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, [B 677](#)
18. Nächtlicher Alarm in Frankfurt - und die Stadt schläft weiter?
Bericht des Magistrats vom 18.12.2020, [B 687](#)
19. Einrichtung eines „Ständigen Sicherheitsbeirats“ und eines Arbeitskreises „Sicherheit und Ordnung im ÖPNV“ für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr
Bericht des Magistrats vom 15.01.2021, [B 13](#)
20. Corona-Pandemie - Kontrolle der angeordneten Maßnahmen
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, [B 30](#)
21. Projektmittel „Vermeidung von Angsträumen in den Stadtteilen - Verbesserung der Lebensqualität“
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, [B 33](#)
22. Mängelmelder in mehr Sprachen
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, [B 34](#)
23. Silvester-Feuerwerk - aber sicher?!
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, [B 37](#)
24. Antikorruptionsbericht
Bericht des Magistrats vom 22.01.2021, [B 39](#)
25. Jubiläum in 2022: 1250 Jahre Preungesheim
Anregung des OBR 10 vom 12.01.2021, [OA 653](#)
26. Sicherheitskräfte bündeln
Anregung des OBR 3 vom 21.01.2021, [OA 671](#)
27. Ausländerbehörde - E-Mail-Verkehr modernisieren
Anregung der KAV vom 20.10.2020, [K 215](#)
28. Frankfurt braucht einen Masterplan 2021 bis 2026 „Altpapier“
Anregung der KAV vom 12.01.2021, [K 233](#)
29. Entlastung der Umwelt durch Verzicht auf Farbkopien
Anregung der KAV vom 12.01.2021, [K 234](#)
30. Wasserstoffbetriebene Fahrzeuge in dem städtischen Fuhrpark
Anregung der KAV vom 12.01.2021, [K 236](#)

Ursula Busch
Ausschussvorsitzende



INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE IM KARMEILTERKLOSTER FRANKFURT AM MAIN

Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für



Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ortsbezirk 1 (Altstadt - Bahnhof - Europaviertel - Gallus - Gutleut - Innenstadt)

Einladung zur 47. Sitzung des Ortsbeirates 1 am

Mittwoch, dem 24. Februar 2021, 19.00 Uhr,
Rathaus Römer, Plenarsaal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Vorstellung der Machbarkeitsstudie für Landstromanschlüsse am innerstädtischen Mainufer
Vertreter/innen des Dezernats für Wirtschaft, Sport, Sicherheit und Feuerwehr und der HFM Managementgesellschaft für Hafen und Markt mbH werden über die Machbarkeitsstudie für Landstromanschlüsse am innerstädtischen Mainufer berichten und Fragen der Anwesenden beantworten.
- II. Themenkomplex „Lebenswerk von Oskar Schindler“
Frau Ursula Trautwein, ehemalige Stadtverordnete von Frankfurt am Main und die letzte noch lebende Zeitzeugin, die Oskar Schindler - Retter von mehr als 1000 Juden vor dem Tod im Konzentrationslager - noch bis zum Ende seines Lebens persönlich gekannt und erlebt hat, berichtet von Schindler und dessen Lebenswerk.
- III. Allgemeine Fragen und Anregungen aus dem Ortsbezirk

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (46. Sitzung vom 12.01.2021)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die erste (konstituierende) Sitzung in der neuen Wahlperiode findet voraussichtlich am 04.05.2021 um 19:00 Uhr im Rathaus Römer, Plenarsaal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske) statt.
4. Mitteilungen der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Die Paulskirche im Rahmen der anstehenden Generalsanierung endlich angemessen gestalten!
- 5.2 E-Scooter kontrollieren
- 5.3 Mehr Räumlichkeiten für Kinderturnen
- 5.4 Biebergasse den zu Fuß Gehenden überlassen
- 5.5 Informationskampagne zum organisierten Zwangsbetteln
- 5.6 Nicht nur zählen, sondern auch veröffentlichen
- 5.7 Der Trierische Hof ist keine Expresszufahrt zum Parkhaus, sondern eine Wohnstraße mit Zufahrtsrecht für Anliegende
- 5.8 Lärmbelästigung im Allerheiligenviertel
- 5.9 Entwidmung der Verkehrsfläche Gutenbergstraße - jetzt!
- 5.10 Besser eine einheitliche und klare Rechts-vor-Links-Regelung in der Frankenallee
- 5.11 Ein regelmäßiges Bild: Zugeparkte Wickerer Straße - Gehweg dicht und Müllabfuhr kann Müll nicht abfahren
- 5.12 Behindertengerechte Stadt Frankfurt - E-Roller wild abgestellt
- 5.13 WLAN in Schulen im Ortsbezirk 1: Fehlanzeige! Wie lange darben unsere Schulen noch in der Kreidezeit?

Auskunftersuchen:

- 5.14 Kindertagesstätten in AWO-Trägerschaft im Ortsbezirk 1

Zurückgestellte Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

6. Gewerbeflächenentwicklungsprogramm

Neue Vorlagen:

Anträge:

7. Den mittleren Teil des Bahnhofsvorplatzes in Oskar-Schindler-Platz benennen
- 8.1 Soforthilfe für die Helferfreunde
- 8.2 Soforthilfe für den Verein KC Kameruner Ballemänner e. V.
- 8.3 Soforthilfe für den Verein SG 1928 Frankfurt e.V.

9. Das Schräfengäßchen in eine Fußgängerzone
10. Eiserner Steg - wo bleibt die Antwort?
11. Skulptur am Mainufer: Finanzierung
- 12.1 Mehr Abstand, mehr Stände und mehr Fläche für den Erzeugermarkt Konstablerwache, Maßnahmen, die sofort umgesetzt werden können
- 12.2 Mehr Stände und Fläche für den Erzeugermarkt Konstablerwache, Maßnahmen, die jetzt zur mittelfristigen Umsetzung begonnen werden können
13. Neubau Justizgebäude Konrad-Adenauer-Straße 20
14. Wohnungsleerstände in der Innenstadt: Was tut der Magistrat damit dieser Skandal in Zeiten von Wohnungsnot und Obdachlosigkeit beendet wird?
- 15.1 Tierwohl und Gebäudeschutz: Taubenpopulation im Bahnhofsviertel wirkungsvoll und nachhaltig reduzieren
- 15.2 Der Ortsbeirat unterstützt das Reduzieren der Taubenpopulation im Bahnhofsviertel durch den Kauf von 3.000 Gipseiern
- 16.1 Begrünung und Aufenthaltsqualität am Fahrradparkaus Hauptbahnhof
- 16.2 Erhöhung der Auslastung des Fahrradparkhauses am Hauptbahnhof
- 16.3 Sichere Zufahrt für Radfahrende zum Fahrradparkaus Hauptbahnhof
17. Sperrmüllablagerungen am Rottweiler Platz beseitigen
18. Zugeparkter Gehweg Weilburger Straße
19. Gedenk- und Bildungsstätte KZ Katzbach unterstützen
20. Einrichtung einer neuen Kita in der Altenhainer Straße
21. Lärmschutz Homburger Damm
22. Parkplätze für Neubau
- 23.1 Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Krifteler Straße/Mainzer Landstraße
- 23.2 Kreuzung Krifteler Straße/Mainzer Landstraße endlich sichern - Fußgängern eine sichere Überquerung ermöglichen und ungeregeltes Linksabbiegen verhindern!
24. Kreuzung Kleyerstraße/Rebstöcker Straße für Fußgänger sicherer machen
25. Europa-Allee für Radfahrerinnen und Radfahrer sicher machen!
26. Fotomotiv von oben

Antrag:

27. Parkgebührenjahrespauschale für Carsharingfahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitätsquote

Vorträge des Magistrats:

28. Ortsbeiratsmittel zur Soforthilfe von Vereinen und lokalen Institutionen bis zum 14.03.2021 fortführen
29. Erschließung des ehemaligen Avaya-Geländes im Stadtteil Gallus
hier: Baumfällvorlage
30. Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 18 Wohneinheiten sowie einer Kita im EG und 1. OG/Altenhainer Straße o. Nr. in 60326 Frankfurt am Main
hier: Baumfällvorlage
31. Eindämmung der weiteren Ausbreitung von SARS-CoV-2 in Hessen
hier: Maßnahmenpaket der Drogenhilfe
32. Mietvertrag für die Städtische Liegenschaft Römerberg 6, Gastronomie „Zum Schwarzen Stern“ sowie für die Wohnung nach Abschluss der Sanierung
33. 1. Bebauungsplan Nr. 929 - Nördlich Gutleutstraße/Östlich Erntestraße
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
2. Vorkaufssatzung Nr. 4 - Nördlich Gutleutstraße/Östlich Erntestraße
hier: Satzungsbeschluss - § 25 (1) BauGB

Berichte des Magistrats:

34. Digitale Bildung an Frankfurter Schulen
35. 1. Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderung
2. Frankfurt auf dem Weg zur barrierefreien Stadt
36. Endlich wieder einen effektiven Feldschutz im Stadtgebiet etablieren!
37. Anforderungen an eine Interimsspielstätte und ein „Zentrum der Künste“ prüfen
38. Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
39. Wohnraum durch Aufstockung und Dachausbau schaffen
40. Dachflächenkataster für Sportnutzung
41. Neubau der Theater-Doppelanlage
42. Umgestaltung Goethestraße
43. Raumlufwechselgeräte in Schulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden
44. Teilfortschreibung des Integrierten Schulentwicklungsplanes 2015-2019 für den Bereich der Inklusiven Bildung
45. Lüftungsanlagen sind kein Luxus - Schulen als Arbeitsstätten brauchen angemessene Raumklimatechnik
46. Rechenzentren in Frankfurt in Frankfurt am Main
47. Luftverschmutzung durch laufende Motoren von wartenden Bussen

- 48. Fußgängerzone im Großen Hirschgraben
- 49. Masterplan 100 % Klimaschutz - Frankfurt am Main - Generalkonzept
- 50. Parkplätze
- 51. Stromanschlüsse am Mainkai

Anregung der KAV:

- 52. Erneuerung der Fahrbahnmarkierung an der Kreuzung Eschenheimer Anlage/Bockenheimer Anlage/Eschersheimer Landstraße

Anregung:

- 53. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte

Dr. Oliver Strank
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 2 (Bockenheim - Kuhwald - Westend)

Einladung zur 47. Sitzung des Ortsbeirates 2 am

Montag, dem 22. Februar 2021, 19.00 Uhr,
Universitätscampus Bockenheim, Gräpfstraße
50-54, Hörsaaltrakt, Hörsaal HV 3, 3. OG (be-
grenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum
Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Wohnprojekt AdAptiv e. V.
Vertreterinnen und Vertreter des Wohnprojekts AdAptiv e. V. stellen ihr gemeinschaftliches Wohnprojekt in der ehemaligen Akademie der Arbeit („AdA“) in der Mertonstraße 30 vor.
- II. Bücherschrankprojekt im Frankfurter Westend
Der Freundeskreis des verstorbenen Frankfurter Künstlers, Bücherverkäufers und Bloggers Claude Cazaré stellt Ideen für ein Bücherschrankprojekt im Frankfurter Westend vor.
- III. Allgemeine Fragen und Anregungen aus dem Ortsbezirk

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der letzten Niederschrift (46. Sitzung vom 18.01.2021)
- 3. Verabschiedung der Tagesordnung II
- 4. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die erste (konstituierende) Sitzung in der neuen Wahlperiode findet voraussichtlich am 10.05.2021 um 19.00 Uhr auf dem Universitätscampus Bockenheim, Gräpfstraße 50 - 54, Hörsaaltrakt, Hörsaal HV 3, 3. OG (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen der Ortsbeiräte:

- 5.1 Fridays for Future - die Frankfurter Resolution zum Streik für das Klima
- 5.2 Wilhelm-Leuschner-Medaille für vier ehemalige Steuerfahnder aus dem Bankenteam Finanzamt Frankfurt V

Anregungen an den Magistrat:

- 5.3 Brexit-Konzept für den Frankfurter Wohnungsmarkt?
- 5.4 Ortsbeirat an Magistrat: Bitte mal melden! Resolution zu unerledigten Drucksachen
- 5.5 Untersuchung der Pendlerströme auf der Bockenheimer Landstraße
- 5.6 Verkehrssicherheit vor der ibms International Bilingual Montessori School
- 5.7 Verkehrssicherheit Reuterweg/Ecke Grüneburgweg
- 5.8 Standort Sophienschule: Brauchen wir wirklich noch eine eigenständige Grundschule?
- 5.9 Gewerbeparkausweis im Ortsbezirk 2 einführen

Auskunftersuchen:

- 5.10 Wer - wann - wo - wieso - weshalb - warum?
- 5.11 Planungsstand Kita 112 in der Siesmayerstraße
- 5.12 Zukünftige Grundschulbezirke in Bockenheim
- 5.13 Eröffnung des Horts Francke-Campus
- 5.14 Was wird aus dem „Ginnheimer Spargel“?
- 5.15 Aufforstungen im Niddapark
- 5.16 Rassistische, rechtsextreme Gewalt und Diskriminierung in Frankfurt am Main
- 5.17 Extremistische Gewalt und Diskriminierung in Frankfurt am Main
- 5.18 WLAN an der Bonifatiuschule
- 5.19 Schulentwicklungsplan - Neue Grundschule Rebstock
- 5.20 Wie geht es weiter mit dem Europaturm?
- 5.21 Richtlinien zum geförderten Wohnen - weiterer Ankauf von Belegungsrechten?
- 5.22 Potenzial des geplanten neuen Quartiers „Am Römerhof“ für Solarenergie
- 5.23 Luftfilter in Schulen

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

- 6. Ein Solawi-Depot in der AdA - es fehlt nur noch die Tür
- 7.1 Corona-Unterstützung für die Initiative Social Hub
- 7.2 Corona-Unterstützung für den Verein zur Förderung von Umwelt, Kommunikation und Kooperation e.V.

8. Schloßstraße Höhe Hersfelder Straße Tempo 30 mehr Geltung verschaffen durch eine festinstallierte Blitzanlage alternativ einen Geschwindigkeitsmesser
9. Die Stadt vom Grün her denken: „Am Römerhof“ zeitgemäß und zukunftsfähig planen
10. Straßenbeleuchtung und Sitzbank

Vorträge des Magistrats:

11. Neuauftellung des Nahverkehrsplans der Stadt Frankfurt am Main
12. Genehmigung des Planungsrahmens für weiterführende Schulen mit Modellflächenprogramm für Neubauten von weiterführenden Schulen
Genehmigung des Flächenprogramms für das Gymnasium Nord am Standort Nordwestlich Auf der Steinern Straße
13. Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2018

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

1. Gedenktafel am Geburtshaus von Erich Fromm
- 2.1 Den Opfern ein Gedächtnis verschaffen Gedenkort für Blanka Zmigrod

Antrag:

- 2.2 Gedenktafel für Blanka Zmigrod

Anträge:

3. Perlenfabrik - Zur jungen Geschichte einer Gedenktafel
4. Parkhäuser im Ortsbezirk
5. Was wurde eigentlich aus Anregung OM 5526 „ÖPNV-Haltestellen begrünen“
6. Leipziger Straße als Einkaufserlebnis weiter stärken: Mehr Platz für Fußgänger an Samstagen - Autos versuchsweise draußen lassen
7. Fahrradbügel Am Weingarten/Ecke Sophienstraße
8. Sperrmüllproblem im Bereich Wendehammer/Schönhofstraße beheben
9. Unerlaubtes Parken im Bereich Gremppstraße/Konrad-Broßwitz-Straße verhindern
10. Offenes Haus der Kulturen auf dem Campus Bockenheim
11. Überarbeitung Sperrgebietsverordnung
12. Bitte im Volkspark Niddatal (Niddapark) den Knöterichweg unter anderem für Fußgänger in der Nassperiode besser begehbar machen
13. Ein Begrünungskonzept für den Gabriel-Riesser-Weg
14. Spielstraße für Bockenheim
15. Umbenennung der Duisbergstraße in Emmy-Noether-Straße

16. Invasiv aber angepasst - Die Spätblühende Traubenkirsche
17. Wasserdefizit des städtischen Grüns im Ortsbezirk 2 - Vorstellung der Maßnahmen
18. Brandmeldeanlagen in Schulen
19. Zukunft der Wasserspringer in Frankfurt
20. Die Odina-Bott-Gesellschaft: Mietwohnungen in öffentlicher Hand
21. Frankfurter Stadtaubensatzung
22. Fridays for Future - Die Frankfurter Resolution zum Streik für das Klima
23. Über die Erweiterung des Baumkatasters
24. Über die Schaffung von Wohnraum durch Verhinderung von Leerstand und Wohnraumzweckentfremdung
25. Von den Erfinderinnen bzw. Erfindern des „Kindernet Frankfurt“: Schulische Angebote per Mausklick
26. Wie Schülerinnen bzw. Schüler die Verkehrswende schaffen
27. Wilhelm-Leuschner-Medaille für vier ehemalige Steuerfahnder aus dem Bankenteam Finanzamt Frankfurt V

Antrag:

28. Parkgebührenjahrespauschale für Carsharingfahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitätsquote

Vorträge des Magistrats:

29. Pilotprojekt: Entwicklung von temporären Lösungen zur Abdeckung von Schulsportbedarfen
30. 1. Bebauungsplan Nr. 683 Ä - Rebstock - 1. Änderung
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB
2. Überarbeitung des Vorplanungsbeschlusses zur Anbindung der BAB 648 an die Ludwig-Landmann-Straße

Berichte des Magistrats:

31. Ein Allwetter-Radweg für den Volkspark Niddatal
32. Dachflächenkataster für Sportnutzung
33. Raumluftwechselgeräte in Schulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden
34. Einladung zu einem Runden Tisch mit den Bockenheimer Geschäftsleuten, den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern, der Wirtschaftsförderung der Stadt Frankfurt sowie Vertreterinnen und Vertretern des Ortsbeirats zur Verbesserung der Geschäftsstruktur in der Leipziger Straße
35. Lüftungsanlagen sind kein Luxus - Schulen als Arbeitsstätten brauchen angemessene Raumklimatechnik
36. Masterplan 100 % Klimaschutz - Frankfurt am Main - Generalkonzept
37. Parkplätze

Anregungen der KAV:

- 38. Zaun für einen Bolzplatz in Bockenheim
- 39. Erneuerung der Fahrbahnmarkierung an der Kreuzung Eschenheimer Anlage/Bockenheimer Anlage/Eschersheimer Landstraße

Anregung:

- 40. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte

Axel Kaufmann
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 3 (Nordend)

Einladung zur 46. Sitzung des Ortsbeirates 3 am

Donnerstag, dem 18. Februar 2021, 19.30 Uhr,
SAALBAU Bornheim, Arnsburger Straße 24,
Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für
Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

- 1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die erste (konstituierende) Sitzung in der neuen Wahlperiode findet voraussichtlich am 06.05.2021 um 19.30 Uhr im SAALBAU Bornheim, Arnsburger Straße 24, Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.
- 2. Genehmigung der letzten Niederschrift (45. Sitzung vom 21.01.2021)
- 3.1 Feststellung der Tagesordnung
- 3.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 4.1 Verbleib der Schwarzbürgerschule während der Bauarbeiten am Glauburgbunker
- 4.2 Straßen zum Spielen und Bewegen freigeben
- 4.3 Gutachten und Bürgerbeteiligung bei der Bebauungsplanung der Günthersburghöfe
- 4.4 Gutachten über die Zunahme des Verkehrs auf der Friedberger Landstraße

Auskunftsersuchen:

- 4.5 Geplanter Erweiterungsbau des Bürgerhospitals
- 4.6 Wer bringt Vorschulkinder von der Kita in die Grundschule und zurück?
- 4.7 Flexible Kinderbetreuung
- 4.8 Wie ist die derzeitige Auslastung der Schulkantinen an den Schulen im Ortsbezirk 3 - Nordend?

- 4.9 Zusammenarbeit zwischen der Firma Instone und der ABG

- 4.10 Was passiert mit der Häuserzeile in der Eckenheimer Landstraße?

TAGESORDNUNG II

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

- 1.1 Oeder Weg als fahrradfreundliche Nebenstraße
- 1.2 Einzelhandel im Oeder Weg erhalten - keine reine Fahrradstraße

Neue Vorlagen:

Antrag:

- 1.3 Oeder Weg - Umgestaltung und Straßensperrungen nicht übers Knie brechen

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

- 2. Mietspiegel 2022 ff.: Für Wohnungen an Straßen mit besonders hoher Lärmbelastung darf kein Zuschlag für gehobene oder sehr gute Wohnlagen mehr erhoben werden!
- 3. Ausstattung und Auslastung der Schulkantinen an den allgemeinen Schulen in Trägerschaft der Stadt Frankfurt im Planungsbezirk 3 (Bornheim-West, Altstadt, Innenstadt, Nordend, Westend-Nord)
- 4. Sondernutzungsgenehmigung für Veranstaltungen der Bürgerstiftung während Corona-Zeiten: „Kultur im Park“
- 5. Fahrradparkplätze in der Sömmerringstraße
- 6. Tagesmütter und -väter fair behandeln - Anerkennung und Steigerung der Attraktivität von Tageseltern
- 7. Online-Petition „Mietenstopp für alle“
- 8. Obergrenze für die Zusammenlegung von Wohnungen
- 9. Fonds für in Not geratene Mieter

Neue Vorlagen:

Anträge:

- 10. Bewohnerparken in der Rat-Beil-Straße
- 11. Ablaufplan für das Parkraumkonzept im ganzen Nordend!
- 12. Gentrifizierung in kleinen Schritten
- 13. Unterstützung von Project Shelter
- 14. Unterstützung des Vereins Stadttubenprojekt Frankfurt
- 15. Lärmgedämmte Altglascontainer
- 16. Hinterhofbebauung in der Eisernen Hand
- 17. Abwendungsvereinbarung
- 18. Abwendungsvereinbarung in Milieuschutzgebieten

Zurückgestellte Vorlagen:

Antrag:

19. Bebauungsplan Nr. 880 - Friedberger Landstraße/Südlich Wasserpark („Innovationsquartier“) - Aufstellungsbeschluss-Änderung - § 2 (1) BauGB

Neue Vorlagen:

Antrag:

20. Parkgebührenjahrespauschale für Carsharingfahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitätsquote

Zurückgestellte Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

21. Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2018

Neue Vorlagen:

Berichte des Magistrats:

22. Dachflächenkataster für Sportnutzung
23. Einhausung der Bundesautobahn A 661 (Variante L2) als Chance für Stadtentwicklung, Stadtgrün und Stadtklima nutzen
24. Raumlufwechselgeräte in Schulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden
25. Wie geht es weiter mit der Fürstenberger Realschule und dem Elisabethengymnasium
26. Lüftungsanlagen sind kein Luxus - Schulen als Arbeitsstätten brauchen angemessene Raumklimatechnik

Anregung der KAV:

27. Erneuerung der Fahrbahnmarkierung an der Kreuzung Eschenheimer Anlage/Bockenheimer Anlage/Eschersheimer Landstraße

Anregungen der Ortsbeiräte:

28. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte
29. Einhausung der A 661: Variante L 2 weiter planen

Karin Guder
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 4 (Bornheim - Ostend)

Einladung zur 47. Sitzung des Ortsbeirates 4 am

Dienstag, dem 23. Februar 2021, 19.30 Uhr,
Zoologischer Garten Frankfurt, Zoogesellschaftshaus, Bernhard-Grzimek-Allee 1,
Großer Saal, Erdgeschoss (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG I**Eigene Angelegenheiten:**

1. Genehmigung der letzten Niederschrift (46. Sitzung vom 19.01.2021)
2. Bericht der Kinderbeauftragten und des Seniorenbeirates
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die erste (konstituierende) Sitzung in der neuen Wahlperiode findet voraussichtlich am 04.05.2021 um 19.30 Uhr im Zoologischen Garten Frankfurt, Zoogesellschaftshaus, Bernhard-Grzimek-Allee 1, Großer Saal (Erdgeschoss), statt.
4. Feststellung der Tagesordnung

TAGESORDNUNG II**Neue Vorlagen:**

Vortrag des Magistrats:

1. Umgestaltung der Franziusstraße
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage

Anträge:

2. Fußgängerüberweg Hanauer Landstraße/Höhe Grusonstraße
3. Zukünftiges Pflaster auf dem Danziger Platz
4. Bewohnerparken im nördlichen Ostend/südöstlichen Bornheim
5. Durchfahrt für den Radverkehr an der Einmündung Roßdorfer Straße/Fechenheimer Straße
6. Berger Kino retten! Neue Konzepte entwickeln!
7. Heidestraße - Parken - Parkhaus
8. Trinkbrunnen für das Bornheimer Fünffingerplätzchen
9. Erhöhung des Bürgersteigs an der Bushaltestelle „Löwengasse“ (Buslinie 38)
10. Wohnungsmodernisierung und Parkberechtigung
11. Zweiradabstellfläche Karbener Straße/Nußbaumplatz
12. Ein Kleingartenrat für Frankfurt am Main - der Green City
13. Grünschnitt von Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern im Frühjahr und Herbst, I
14. Grünschnitt von Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern im Frühjahr und Herbst, II

Anregung der KAV:

15. Erhöhung der Sicherheit der Passanten an der Baustelle „Saalburgallee/Am Buchwald“

Anregungen der Ortsbeiräte:

16. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte
17. Einhausung der A 661: Variante L 2 weiter planen

Berichte des Magistrats:

18. Unterstützung für Samson
19. Dachflächenkataster für Sportnutzung
20. Einhausung der Bundesautobahn A 661 (Variante L2) als Chance für Stadtentwicklung, Stadtgrün und Stadtklima nutzen
21. Kinder- und Jugendtheater
22. Raumlufthochleistungsgeräte in Schulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden
23. Lüftungsanlagen sind kein Luxus - Schulen als Arbeitsstätten brauchen angemessene Raumklimatechnik
24. Rechenzentren in Frankfurt in Frankfurt am Main
25. Masterplan 100 % Klimaschutz - Frankfurt am Main - Generalkonzept
26. Parkplätze

Anträge:

27. Hanauer Landstraße kürzen
28. Rampen und Zuwege am nördlichen Mainufer barrierefrei gestalten
29. Parkgebührenjahrespauschale für Carsharing-fahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitätsquote

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG I**Neue Vorlage:**

Antrag:

1. Informationen zu Dortelweiler Straße
Hermann Steib
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 5 (Niederrad - Oberrad - Sachsenhausen)

Einladung zur 47. Sitzung des Ortsbeirates 5 am

Freitag, dem 19. Februar 2021, 19.00 Uhr,
SAALBAU Depot Oberrad, Offenbacher Landstraße 357, Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

Hinweis für Besucherinnen und Besucher der Sitzung:

Aufgrund der derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln ist die Platzkapazität stark reduziert. Da der Einlass nicht für alle Besucherinnen und Besucher der Sitzung garantiert werden kann, ist eine Anmeldung unter christian.becker@cduplus.de erforderlich.

Bei einem hohen Inzidenzwert besteht die Möglichkeit einer weiteren Reduktion der Platzkapazität und der Aussetzung der Bürgerfragestunde. Bitte beachten Sie hierzu die entsprechenden Mitteilungen.

Gerne können Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen und Anregungen per E-Mail an den Ortsvorsteher (christian.becker@cduplus.de) richten.

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (46. Sitzung vom 22.01.2021)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die erste (konstituierende) Sitzung in der neuen Wahlperiode findet voraussichtlich am 07.05.2021 um 19.00 Uhr im SAALBAU Depot Oberrad, Offenbacher Landstraße 357, Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.

4.1 Mitteilungen der Kinderbeauftragten

4.2 Mitteilungen des Seniorenbeirates

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 5.1 Sicherheit für Fußgänger am Rechtsabbieger Hans-Thoma-Straße

Anregungen an den Magistrat:

- 5.2 Istanbul-Konvention: Frauenfeindlichkeit in Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 5
- 5.3 Lösung der E-Scooter-Problematik im Ortsbezirk 5
- 5.4 Tempo 30 im Stadtteil Gateway Gardens

Auskunftsersuchen:

- 5.5 Aktueller Stand und Ausblick zur Hortsituation für schulpflichtige Kinder in Oberrad, Sachsenhausen und Niederrad
- 5.6 Auskunftsersuchen zu den Übergängen auf weiterführende Schulen im Ortsbezirk 5 und für Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen im Ortsbezirk 5
- 5.7 Auskunftsersuchen zum Abriss und Neubau des Kinderzentrums Kelsterbacher Straße (KT 122) in Niederrad
- 5.8 Kindertagesstätten in AWO-Trägerschaft im Ortsbezirk 5
- 5.9 Schulplätze und Schülerzahlen für den Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5 hier: Ortsbezirk 5 - Schuljahr 2019/2020
- 5.10 Schulplätze und Schülerzahlen für den Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5 hier: Ortsbezirk 5 - Schuljahr 2020/2021
- 5.11 Gefahren durch abgestellte E-Scooter

- 5.12 Legionellen-Gefahr in Vonovia-Wohnungen an der Mörfelder Landstraße
- 5.13 Einrichtung von WLAN an Schulen im Ortsbezirk 5

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

- 6. Parken im Wendelsweg im Bereich zwischen Am Sandberg und Lettigkautweg
- 7. Abpollerungen an der Kreuzung Kelsterbacher Straße/Im Mainfeld/Kniebisstraße in Niederrad
- 8. Reduzierte Geschwindigkeit Niederräder Landstraße zwischen Kennedyallee und Mörfelder Landstraße zum Schutz von Tieren
- 9. Keine Entsorgung privaten Grünschnitts und anderer Gartenabfälle in der Grünanlage zwischen Burgenlandweg und Wiener Straße!
- 10. Sanierung und Aufwertung der Sportanlage Mainwasen
- 11. Sperrstunde in Alt-Sachsenhausen
- 12. Konkreter Genehmigungsgrund für den Start des Frachtfluges LH8386 nach Tokyo am 29.03.2020 um 01.09 Uhr auf dem Flughafen Frankfurt
- 13. Umsetzen von Glascontainern in Niederrad: Jetziger Standort Willemineallee zur Waldfriedstraße
- 14.1 Ende der probeweisen Demontage der Sitzbänke auf dem Adlhoehplatz datieren

Neue Vorlagen:

Antrag:

- 14.2 Nächtliche Ruhestörungen am Adlhoehplatz

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

- 15. Die Beleuchtung im Ziegelhüttenweg zwischen Wormser Straße und ALDI sowie in der Niersteiner Straße und Wormser Straße verbessern
- 16. Finanzierung des Taubenprojektes in Frankfurt-Oberrad
- 17. Niederrad soll schöner werden und braucht eine attraktive Fassade für den S-Bahnhof in Niederrad

Antrag:

- 18. Frankfurter Mainbrückensommer 2021: „Unter den Brücken spielt die Musik“

Vortrag des Magistrats:

- 19. Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2018

Anregung:

- 20. Mit der Straßenbahn über die Untermainbrücke

Neue Vorlagen:

Anträge:

- 21. Setzen von Pollern in der Mathildenstraße hier: Mathildenstraße 42

- 22. Grundstücke in der Hildegard-Schaeder-Straße
- 23. Strukturierung der Parkanordnung in der Straße Im Teller
- 24. Schaffung zusätzlicher Hörtplätze in Oberrad
- 25. Aufstellen eines Mülleimers am Spielplatz hinter der Liegenschaft Wiener Straße 128
- 26. Jagd auf den Oberräder Feldern
- 27. Umsetzung Glascontainer Richard-Strauss-Allee
- 28. Warum schafft der Magistrat es nicht binnen vier Jahren einen Hundekottütenspender am Goetheturm zu installieren
- 29. Park- und Fahrradplätze im Bereich Oppenheimer Landstraße/Schwanthalerstraße
- 30. Auskunftersuchen zum Leerstand von Wohnungen in Liegenschaften der Stadt Frankfurt in der Gartenstraße
- 31. Auskunftersuchen zu den in der Vorlage NR 895 für den Ortsbezirk 5 beschriebenen und beschlossenen Maßnahmen um den Fuß- und Fahrradverkehr sicherer zu machen
- 32. Anbindung des Poloplatzes in Niederrad an den ÖPNV
- 33. Bahnprojekt „Knoten Frankfurt-Stadion“
- 34. Verkehrssituation Trifelsstraße verbessern
- 35. Verschönerung der Grünflächen um die Wohnblöcke in Niederrad
- 36. Neugestaltung des Haardt Waldplatzes in Niederrad
- 37. Verbesserung Verkehrssituation Belchenstraße/Ecke Bruchfeldstraße
- 38. Sanierung der Straße/des Weges zwischen Lyoner Straße und Golfstraße in Niederrad
- 39. Keine Erhöhungen der Warmmieten in der Adolf-Miersch-Siedlung aufgrund der geplanten Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen
- 40. Expressbuslinien
- 41. Konzept für das Aufstellen von Glas- und Kleidercontainern im Frankfurter Süden
- 42. Download von Tagesordnungen mit Vorlagen in einem einzigen durchblätterbaren Dokument

Anträge:

- 43. Parkgebührenjahrespauschale für Carsharingfahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitätsquote
- 44. Stadttaubenprojekt Frankfurt e. V.: Fortbestand des „Gnadenhofes“ in Oberrad sichern

Berichte des Magistrats:

- 45. Dachflächenkataster für Sportnutzung
- 46. Umverlegung/Neubau der Strecke Frankfurt (M) Stadion - Frankfurt (M) Flughafen Regionalbahnhof und Neubau der Verkehrsstation Frankfurt (M) Gateway Gardens

- 47. Raumlufthwechselgeräte in Schulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden
 - 48. Lüftungsanlagen sind kein Luxus - Schulen als Arbeitsstätten brauchen angemessene Raumklimatechnik
 - 49. Eisenbahnüberführung Goldsteinstraße
- Anregung:
- 50. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte
- Christian Becker
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 6 - Frankfurter Westen (Goldstein - Griesheim - Höchst - Nied - Schwanheim - Sindlingen - Sossenheim - Unterliederbach - Zeilsheim)

Einladung zur 46. Sitzung des Ortsbeirates 6 - Frankfurter Westen am

Dienstag, dem 23. Februar 2021, 17.00 Uhr,
SAALBAU Volkshaus Sossenheim, Siegerner
Straße 22, Saal (begrenzte Platzkapazität
für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen
Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Angelegenheiten des Amtes für Straßenbau und Erschließung
2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die erste (konstituierende) Sitzung in der neuen Wahlperiode findet voraussichtlich am 04.05.2021 um 17.00 Uhr im SAALBAU Griesheim, Schwarzerlenweg 57, Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (45. Sitzung vom 19.01.2021)

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 5.1 Frankfurter Westen: Werbetafeln und Litfaßsäulen - Bedingungen an zukünftige Rechtevergabe

Anregungen an den Magistrat:

- 5.2 Zeilsheim: Ortstermin Schulwegsicherung Käthe-Kollwitz-Schule

- 5.3 Sossenheim: Westerwaldstraße wird Fahrradstraße
- 5.4 Griesheim: Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht im kompletten Verlauf der nördlichen Waldschulstraße
- 5.5 Nied: Neue Chance für ein Gymnasium in Nied
- 5.6 Nied: Glascontainer Oeserstraße 130 unter die Erde legen
- 5.7 Tägliches Verkehrschaos im Schneidmühlweg

Auskunftersuchen:

- 5.8 Sossenheim: Verkehrssicherheit in der Westerbachstraße erhöhen
- 5.9 Schülerzahlen
- 5.10 Griesheim: Welche Schule(n) werden auf dem Gelände Mainzer Landstraße 581 gebaut?
- 5.11 Hortplätze in Unterliederbach
- 5.12 Sossenheim: Fragen zur Kindertagesstätte in AWO-Trägerschaft
- 5.13 Höchster Klinikum: Geschäftsführerposition schnellstmöglich wiederbesetzen

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Zeilsheim: Neue Parkkapazitäten in der Taunusblick-Siedlung schaffen
7. Zeilsheim: Kreuzungen in Zeilsheim für den Fußverkehr verbessern
8. Sindlingen: Zukunft gestalten - Car-Sharing-Angebot mit Elektroladestation auf dem provisorischen Parkplatz am Paul-Kirchhof-Platz ermöglichen
9. Sossenheim: Verhinderung der Durchfahrt von Fahrzeugen
10. Sossenheim: Pilotprojekt Lärmschutz
11. Sossenheim: Mobile Toilette
12. Nied: Zustand des Nieder Waldes

Neue Vorlagen:

Anträge:

13. Sossenheim: Behinderndes Parken auf der nördlichen Seite des Sossenheimer Wegs zwischen Bahnhof Sossenheim und Einmündung Mombacher Weg
14. Sossenheim: Gestaltung neuer Kreisverkehr
15. Unterliederbach: Falschparker Unterliederbach-Ost
16. Unterliederbach: Grundschule Gotenstraße
17. Unterliederbach: Sportplatz Hans-Böckler-Straße
18. Unterliederbach: Litfaßsäule versetzen, um mit dem Bau des Entrees für den Stadtteil beginnen zu können

19. Unterliederbach: Anschubfinanzierung des Entrees für den Stadtteil
20. Unterliederbach: Gesamtbild des Teutonenwegs und Cimbernwegs dauerhaft als „kleines Amerika“ erhalten
21. Zeilsheim: Gibt es Bedarf für weitere Kleingärten im Frankfurter Westen?
22. Zeilsheim: Rodungen auf dem Friedhof ausgleichen und ökologische Aufwertung vornehmen
23. Zeilsheim: Salzstreuung auf das Nötigste beschränken
24. Goldstein: Fußweg entlang der Straße An der Herrenwiese befestigen
25. Griesheim: Parken an der Waldschulstraße teilweise verkehrsgefährdend
26. Griesheim: Wege zum Bahnsteig
27. Griesheim: Bolzplatz neben der Eichendorffschule besser befestigen
28. Frankfurter Fußballverein Sportfreunde 1904 e.V. bei Renovierung des Vereinsheims unterstützen
29. Höchst: Prüfung von Verkehrsproblemen
30. Höchst: Verkehrsberuhigung rund um den Marktplatz während der Marktzeiten
31. E-Ladesäulen
32. Höchst: Liegenschaft Hospitalstraße 42 - 48
33. Nied: Ortsbeirat über die Planungen zum Bahnübergang Nied informieren
34. Nied: Die Bike+Ride-Offensive der Bahn nutzen und Fahrradabstellanlage am Bahnhof Nied errichten
35. Nied: Treppe und Rampe von der Denzerstraße zum Niddauerweg instand setzen
36. Nied: Sportanlage Denisweg (FV Alemannia 08 Nied e. V.) erweitern
37. Sindlingen: Artenschutzgutachten für den Villa Meister Park
38. Gefährdung durch überlange Fahrzeuge auf Schrägparkplätzen
39. Ersatz defekter Spielgeräte
40. AWO-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht zu „Schlecker-Frauen“ machen

Antrag:

41. Parkgebührenjahrespauschale für Carsharingfahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitätsquote

Vortrag des Magistrats:

42. Bebauungsplan Nr. 935 - Industriepark Höchst-Süd - hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB

Berichte des Magistrats:

43. Weichenstellung für den Bau einer neuen Grundschule und/oder einer Kinderbetreuungseinrichtung in Nied (Planungsbezirk 6)
44. Raumluftwechselgeräte in Schulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden
45. Ansiedlung des VGF-Betriebshofs an der Lorscher Straße nur mit einer zusätzlichen Autobahnanbindung
46. Lüftungsanlagen sind kein Luxus - Schulen als Arbeitsstätten brauchen angemessene Raumklimatechnik
47. Rechenzentren in Frankfurt in Frankfurt am Main
48. FES-Wertstoffhof Nord (Kalbach) für Kofferraumservice zugänglich machen
49. Bahnübergang Nied
50. Masterplan 100 % Klimaschutz - Frankfurt am Main - Generalkonzept
51. Parkplätze
52. Industriepark Griesheim: Neuansiedlung von Industrie und Gewerbe so, dass SevesoRichtlinie nicht mehr angewendet werden muss

Anregung:

53. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorschlagen:

1. Neujahrsempfang 2021

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Auskunftsersuchen:

2. Griesheim: Bebauung eines Grundstücks geplant?

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstige Anträge:

3. Benennung einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin/Schöffin/eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main VIa (Goldstein, Griesheim, Nied, Schwanheim)
4. Benennung einer Sozialpflegerin/eines Sozialpflegers für die Sozialbezirke 631, 632
5. Benennung einer Ortsgerichtsvorsteherin/eines Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Frankfurt am Main VIc (Höchst, Sossenheim, Unterliederbach)

Susanne Serke
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 7 (Hausen - Industriehof - Praunheim - Rödelheim - Westhausen)

Einladung zur 46. Sitzung des Ortsbeirates 7 am

Dienstag, dem 23. Februar 2021, 19.30 Uhr,
Bürgerhaus Nordweststadt, Walter-Möller-
Platz/Nidaforum 2 (SAALBAU Titus Forum),
Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für
Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizini-
schen Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift
(45. Sitzung vom 19.01.2021)
- 3.1 Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die erste (konstituierende) Sitzung in der
neuen Wahlperiode findet voraussichtlich
am 04.05.2021 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus
Nordweststadt, Walter-Möller-Platz/Nidaforum
2 (SAALBAU Titus Forum), Großer Saal (be-
grenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum
Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske),
statt.
- 3.2 Berichte aus den Fraktionen
- 3.3 Bericht der Vertreterin des Amtes für Straßen-
bau und Erschließung

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 4.1 Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten:
Standortuntersuchungen für Park-and-ride-
Plätze weiterführen
- 4.2 U 7 schon ab Herbst mit vier Wagen

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Entschärfung der Gefahrenstelle Niddafer-
weg am Breidensteiner Weg
6. Schwächere Verkehrsteilnehmer*innen
schützen - Ortskern Hausen verkehrssicherer
machen

Vortrag des Magistrats:

7. Vergabe des Grundstücks Gemarkung
Rödelheim, Flur 20, Flurstücke 23/2 und 25/2
im Erbbaurecht zugunsten der ABG

Bericht des Magistrats:

8. Öffnung der Schulen und Kindertagesstätten
zum Stadtteil

Neue Vorlagen:

Anträge:

9. Ortsbeiratsinitiative zur Benennung von
Straßen im neuen Wohngebiet südlich der
Rödelheimer Landstraße (Schönhofviertel)
10. Mehr Kontrollen in der Willy-Berking-Straße
und der Christa-Maar-Straße
11. Elektrobusse für Alt-Praunheim vorrangig
einsetzen
12. Beleuchtung Weihnachtsbaum Praunheimer
Kreis
13. Beleuchtung Weihnachtsdekoration Baruch-
Baschwitz-Platz

Antrag:

14. Parkgebührenjahrespauschale für Carsharing-
fahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitäts-
quote

Anregung:

15. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Ju-
gendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

1. Ortsbeiratsmittel zur Soforthilfe von Vereinen
und lokalen Institutionen bis zum 14.03.2021
fortführen

Berichte des Magistrats:

2. Ein Allwetter-Radweg für den Volkspark
Niddatal
3. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten:
Standortuntersuchungen für P+R-Plätze
weiterführen
4. Raumlufthochleistungsgeräte in Schulen, öffentli-
chen Verkehrsmitteln und Gebäuden
5. Ansiedlung des VGF-Betriebshofs an der
Lorscher Straße nur mit einer zusätzlichen
Autobahnanbindung
6. Ersatzneubau der Straßen- und Fußgänger-
brücke über die Nidda im Zuge der Hausener
Obergasse
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
7. Lüftungsanlagen sind kein Luxus -
Schulen als Arbeitsstätten brauchen
angemessene Raumklimatechnik
8. Rechenzentren in Frankfurt in Frankfurt am
Main
9. Masterplan 100 % Klimaschutz -
Frankfurt am Main - Generalkonzept
10. Parkplätze

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge-
schlagen:

Eigene Angelegenheiten:

1. Verschiedenes

Michaela Will
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 9 (Dornbusch - Eschersheim - Ginnheim)

Einladung zur 46. Sitzung des Ortsbeirates 9 am

Donnerstag, dem 18. Februar 2021, 19.30 Uhr,
SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2,
Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für
Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Initiative Stolpersteine Frankfurt am Main e.V.
Vertreterinnen und Vertreter werden die Initiative Stolpersteine Frankfurt am Main e.V. vorstellen, über Stolpersteinverlegungen berichten und für Fragen der Anwesenden zur Verfügung stehen.
- II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
- 1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (45. Sitzung vom 21.01.2021)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die erste (konstituierende) Sitzung in der neuen Wahlperiode findet voraussichtlich am 06.05.2021 um 19.30 Uhr im SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2, Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 4.1 Zuschusssituation der Waldorfschule: Termin mit dem Dezernat ermöglichen!
- 4.2 Spielmöglichkeiten Im Mellsig schaffen!
- 4.3 Antisemitismus in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks?
- 4.4 Den Kindertagesstättenentwicklungsplan im Ortsbeirat vorstellen!
- 4.5 Istanbul-Konvention: Frauenfeindlichkeit in Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 9

Auskunftsersuchen:

- 4.6 Wann kommt der Neubau der Kita Im Mellsig?
- 4.7 Kindertagesstätten in AWO-Trägerschaft im Bezirk des Ortsbeirates 9
- 4.8 Rechtsanspruch auf Grundschulkinderbetreuung auch im Ortsbezirk 9

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Unterführung Woogstraße
6. Neugestaltung Mittelstreifen Bertramstraße
7. Grünstreifen A-Linie Gestaltung mit Blumen
8. Gefahrenstelle Kreuzung Hülstraße/
Ginnheimer Hohl/Raimundstraße
langfristig entschärfen

Vorträge des Magistrats:

9. Genehmigung des Planungsrahmens für weiterführende Schulen mit Modellflächenprogramm für Neubauten von weiterführenden Schulen
Genehmigung des Flächenprogramms für das Gymnasium Nord am Standort Nordwestlich Auf der Steinern Straße
10. Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2018

Neue Vorlagen:

Antrag:

11. Zugeparkte Kreuzungen in den Wohnvierteln des Ortsbezirks 9 sicherer gestalten

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

1. Erweiterung des Bestandsgebäudes um eine Gruppe für Kinder unter drei Jahren und Neuorganisation der bestehenden Räumlichkeiten des Kinderzentrums Am Lindenbaum (KiZ 86)
hier: Mehrbedarf

Antrag:

2. Parkgebührenjahrespauschale für Carsharingfahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitätsquote

Anregung:

3. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte

Berichte des Magistrats:

4. Umbau des Bahnübergangs Lachweg in Eschersheim: Eingriffe in Grundstücke und Verkehrserschließung des Quartiers Lachweg/Hinter den Eichbäumen
5. Raumlufthochleistungsgeräte in Schulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden
6. Lüftungsanlagen sind kein Luxus - Schulen als Arbeitsstätten brauchen angemessene Raumklimatechnik

Friedrich Hesse
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 10 (Berkersheim - Bonames - Eckenheim - Frankfurter Berg - Preungesheim)

Einladung zur 47. Sitzung des Ortsbeirates 10 am

Dienstag, dem 23. Februar 2021, 19.30 Uhr,
SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2,
Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für
Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen
Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die erste (konstituierende) Sitzung in der neuen Wahlperiode findet voraussichtlich am 04.05.2021 um 19.30 Uhr im SAALBAU Nidda, Harheimer Weg 18 - 24, Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.
2. Angelegenheiten des Amtes für Straßenbau und Erschließung
- 3.1 Feststellung der Tagesordnung
- 3.2 Verabschiedung der Tagesordnung II
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (46. Sitzung vom 12.01.2021)

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Weitere Neubaugebiete im Ortsbezirk 10 vermeiden
- 5.2 Beendigung des Schleichverkehrs über den Heiligenstockweg
- 5.3 U-Bahn-Übergang in Bonames sicherer gestalten
- 5.4 Gymnasium für den Frankfurter Norden
- 5.5 Nutzung des alten Berkersheimer Grundschulstandortes
- 5.6 Städtisches WLAN an 14 ausgesuchten Frankfurter Schulen
- 5.7 Anzahl der Hortplätze in Preungesheim erhöhen
- 5.8 Antisemitismus in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 10?
- 5.9 Respekt! Kein Platz für Rassismus
- 5.10 Nutzung des Schulhofs der Berkersheimer Grundschule

- 5.11 Betreuungssituation an der Berkersheimer Schule
- 5.12 Ausstattung der Schulen im Ortsbezirk 10 (Preungesheim, Eckenheim, Berkersheim, Bonames, Frankfurter Berg) mit schultauglichen Tablets
- 5.13 Nutzungsverträge für die alte Berkersheimer Schule
- 5.14 Altglascontainer Am Hohlack 16
- 5.15 Umsetzungsplan der städtischen/hessischen Wohnbaugesellschaften
- 5.16 Fehlende Räume im Verwaltungsbereich der Theobald-Ziegler-Schule

Auskunftsersuchen:

- 5.17 Durchgangsverkehr in Bonames

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter für Preungesheim und den Ortsbezirk 10
7. Straßengraffiti
8. Inspektion und Renaturierung des Grüngürtels im Bereich Am Dachsberg zwischen Preungesheim und Berkersheim
9. Fahrradbügel an den Einmündungen der Straßen An der Wolfsweide, Bilsteinweg, Kullmannstraße, Niemandsfeld und An den Drei Steinen
10. Verhinderung von Parken auf dem Gehweg an der Gundelandstraße 13 bis 15

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

1. Hundekottütenspender im Kirchhofsweg in Bonames
2. Deutlich mehr Bänke für den Hauptfriedhof
3. Blindenampel an der Kreuzung Homburger Landstraße/Ronneburgstraße einrichten
4. S 6-Streckenausbau ganzheitlich optimieren
5. Wasserabfuhr von der Baustelle der Main-Weser-Bahn
6. Frühzeitige Infoveranstaltung zur Stadtbahnlinie U 5 zum Frankfurter Berg
7. Sperrflächen vor Julius-Brecht-Straße 5 und 3
8. Fehlende Straßenbeleuchtung im Bereich der Bushaltestelle an der S-Bahn-Station „Frankfurter Berg“
9. Baumaßnahmen im Hilgenfeld
10. Bebauung verlängerter Ebereschenweg
11. Briefmarkenautomat am Gravensteiner-Platz
12. Sehr hoher Raumbedarf der Carlo-Mierendorff-Schule

13. Wie geht es im Umfeld von St. Christophorus in Preungesheim weiter?
14. Medizinische Versorgung in Berkersheim hier: aktueller Sachstand
15. Wie sicher ist der Hang im Bereich Im Klingefeld in Berkersheim?
16. Beseitigung der Gründungen bei Rückbau der Erweiterung der Berkersheimer Bahnstraße im Berkersheimer Niddagrund
17. Grünanlage In den Gräben in Berkersheim (West) endlich fertigstellen
18. Nutzbarkeit der Bahnunterführung Im Wiesen-garten
19. Radwegende in der Homburger Landstraße in der Einmündung Am Dachsberg endlich rot markieren
20. Im Rahmen des Luftreinhaltungskonzepts für die Friedberger Landstraße auch Pförtnerampeln für den Heiligenstockweg und den Frankfurter Bogen zur Regulierung des Durchgangsverkehrs vorsehen
21. Mehr Bäume und Streuobstwiesen für den Ortsbezirk 10
22. Unterstützung der FES
hier: bessere Voraussetzungen zum Abholen des Mülls schaffen

Anregung:

23. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte

Anträge:

24. Keine Planungen für einen Betriebshof auf dem Pfingstberg
25. Parkgebührenjahrespauschale für Carsharing-fahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitätsquote

Vortrag des Magistrats:

26. Ortsbeiratsmittel zur Soforthilfe von Vereinen und lokalen Institutionen bis zum 14.03.2021 fortführen

Berichte des Magistrats:

27. Digitale Bildung an Frankfurter Schulen
28. 1. Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderung
2. Frankfurt auf dem Weg zur barrierefreien Stadt
29. Endlich wieder einen effektiven Feldschutz im Stadtgebiet etablieren!
30. Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
31. Wohnraum durch Aufstockung und Dachausbau schaffen
32. Einhausung der Bundesautobahn A 661 (Variante L2) als Chance für Stadtentwicklung, Stadtgrün und Stadtklima nutzen

33. Raumluftwechselgeräte in Schulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden
34. Lüftungsanlagen sind kein Luxus - Schulen als Arbeitsstätten brauchen angemessene Raumklimatechnik
35. Den ÖPNV in äußeren Stadtteilen verbessern: On-Demand-Busangebote
36. Zu- und Abfahrten von und in das Berkersheimer Niddatal jederzeit offen halten
37. Masterplan 100 % Klimaschutz - Frankfurt am Main - Generalkonzept

Robert Lange
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 12 (Kalbach - Riedberg)

Einladung zur 46. Sitzung des Ortsbeirates 12 am

Freitag, dem 19. Februar 2021, 20.00 Uhr,
SAALBAU Nidda, Harheimer Weg 18 - 24,
Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für
Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (45. Sitzung vom 15.01.2021)
3. Aktuelle Viertelstunde
4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die erste (konstituierende) Sitzung in der neuen Wahlperiode findet voraussichtlich am 07.05.2021 um 20.00 Uhr im SAALBAU Nidda, Harheimer Weg 18 - 24, Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 5.1 Lärmschutz an der Autobahn A 5 im Stadtteil Kalbach
Errichtung eines provisorischen Erdaushub-Zwischenlagers oder vorgezogener Bau eines Lärmschutzwalls

Anregungen an den Magistrat:

- 5.2 Zusätzliche Betreuungsplätze für Kalbach
- 5.3 Erhalt der Kita Sonnenwind
- 5.4 Antisemitismus in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks

- 5.5 Rassismus, Diskriminierung, rechte Hetze und religionsfeindliche Handlungen in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks
- 5.6 Rassismus, Diskriminierung und rechte Hetze in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks
- 5.7 Ärzteversorgung auf dem Riedberg und in Kalbach (Schließung des FÄZ)
- 5.8 Im Rahmen der Beratungen des Bedarfsplans der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen die Besonderheiten „junger“ Stadtteile in Großstädten berücksichtigen
- 5.9 Informationsweitergabe Fachärzteezentrum Riedberg
- 5.10 Verkehrsberuhigung der Straße Zur Kalbacher Höhe
- 5.11 Wegfall ärztlicher Versorgung umgehend kompensieren

Auskunftsersuchen:

- 5.12 Klarstellung zu „Warum verbietet der Magistrat Angebote in Kitas?“

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

- 6. Verkehrssituation rund um den Wertstoffhof entzerren
- 7. Mehr Sicherheit für Radfahrende am Gymnasium Riedberg
- 8. Sanierung der Alten Turnhalle

Neue Vorlagen:

Anträge:

- 9. Kindertagesstätte Kalbacher Stadtpfad - Status des Neubaus
- 10. Digitalisierung aller Schulen
- 11. Mülleimerdeckel in den Grünflächen in Kalbach-Riedberg - 2. Versuch
- 12. Müllbehälter mit Frankfurter Klappe
- 13. Mülleimerdeckel als Pilotversuch
- 14. Benennung eines Platzes in Kalbach
- 15. Strafzettel lösen keine Fehlplanungen: Verkehrssituation im Fasanenweg gemeinsam mit den Menschen vor Ort angehen
- 16.1 Beschlüsse des Ortsbeirats zur Talstraße und Bonifatiusstraße berücksichtigen

Vortrag des Magistrats:

- 16.2 Grundsanierung der Talstraße und der Bonifatiusstraße
hier: Freigabe der Vorplanung sowie der Planungsmittel für die weiterführende Planung

Antrag:

- 17.1 Ausweitung der Stellen für den Wertstoffhof Kalbach bei der FES GmbH

Bericht des Magistrats:

- 17.2 FES-Wertstoffhof Nord (Kalbach) für Kofferraumservice zugänglich machen

Anträge:

- 18. Barrierefreiheit weiter verbessern: Funktionierende taktile Bodenleitsysteme entlang des Westflügels schaffen
- 19.1 Elektromobilitätsquote nur mit Ausbauplan der Ladepunkte aussetzen
- 19.2 Parkgebührenjahrespauschale für Carsharingfahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitätsquote
- 20. Ausweitung von naturnah gepflegten Grünflächen
- 21. Auch „Wilde Ecken“ auf den Grünflächen im Kätcheslachpark belassen: Abschnittsweises Mähen der Grünflächen prüfen
- 22. Hinweisschilder an der Krutzenkirche jetzt aus dem Etat des Ortsbeirates 12
- 23. Fotovoltaik auf den Sporthallen in Kalbach-Riedberg installieren
- 24. Neuordnung der Altkleidercontainerstandorte
- 25. U-Bahn-Lückenschluss durch die Linie U 4 (DLinie) zwischen Riedberg und Hauptbahnhof über Ginnheim und Bockenheim
- 26. Digitalisierung der städtischen Verwaltung
- 27. Keine Mieterhöhung der Nassauischen Heimstätte und ABG in Zeiten der Coronapandemie
- 28. RMV-Tarifzonen abschaffen und 365-Euro-Ticket im RMV-Gebiet einführen
- 29. Keine Planungen für einen Betriebshof auf dem Pfingstberg

Berichte des Magistrats:

- 30. Raumlüftungsgeräte in Schulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden
- 31. Lüftungsanlagen sind kein Luxus - Schulen als Arbeitsstätten brauchen angemessene Raumklimatechnik
- 32. Rechenzentren in Frankfurt in Frankfurt am Main

Carolyn Friedrich
Ortsvorsteherin



Ortsbezirk 13 (Nieder-Erlenbach)

Einladung zur 47. Sitzung des Ortsbeirates 13 am

Dienstag, dem 23. Februar 2021, 20.00 Uhr,
SAALBAU Nieder-Erlenbach, Im Sauern 10,
Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für
Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen
Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift
(46. Sitzung vom 12.01.2021)
2. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die erste (konstituierende) Sitzung in der
neuen Wahlperiode findet voraussichtlich
am 04.05.2021 um 20.00 Uhr im SAALBAU
Nieder-Erlenbach, Im Sauern 10, Großer Saal
(begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht
zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.
3. Feststellung der Tagesordnung

Neue Vorlagen:

Anträge:

4. Umweltamt und Plastikmüll auf Acker
5. Vereinshilfe aus dem Ortsbeiratsbudget
6. Benennung der Straßen im Baugebiet südlich
am Riedsteg

Anträge:

7. Keine Planungen für einen Betriebshof auf
dem Pfingstberg
8. Parkgebührenjahrespauschale für Carsharing-
fahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitäts-
quote

Vortrag des Magistrats:

9. Ortsbeiratsmittel zur Soforthilfe von Vereinen
und lokalen Institutionen bis zum 14.03.2021
fortführen

Berichte des Magistrats:

10. Digitale Bildung an Frankfurter Schulen
11. 1. Umsetzung der UN-Konvention für
Menschen mit Behinderung
2. Frankfurt auf dem Weg zur barrierefreien
Stadt
12. Endlich wieder einen effektiven Feldschutz im
Stadtgebiet etablieren!
13. Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer
der NS-„Euthanasie“ umsetzen
14. Wohnraum durch Aufstockung und Dachaus-
bau schaffen

15. Raumlufthochleistungsgeräte in Schulen, öffentli-
chen Verkehrsmitteln und Gebäuden
16. Lüftungsanlagen sind kein Luxus -
Schulen als Arbeitsstätten brauchen
gemessene Raumklimatechnik
17. Den ÖPNV in äußeren Stadtteilen verbessern:
On-Demand-Busangebote
18. Masterplan 100 % Klimaschutz -
Frankfurt am Main - Generalkonzept

Anregung:

19. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Ju-
gendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte

Yannick Schwander
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 14 (Harheim)

Einladung zur 47. Sitzung des Ortsbeirates 14 am

Montag, dem 22. Februar 2021, 20.00 Uhr,
Bürgerhaus Harheim, In den Schafgärten
21, Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäs-
te - Pflicht zum Tragen einer medizinischen
Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift
(46. Sitzung vom 25.01.2021)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die erste (konstituierende) Sitzung in der
neuen Wahlperiode findet voraussichtlich am
03.05.2021 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Har-
heim, In den Schafgärten 21, Saal statt.
4. Mitteilungen der Kinderbeauftragten, des
Seniorenbeirates, des Stadtbezirksvorstehers
und des Sozialbezirksvorstehers

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Dezernatsübergreifendes Arbeiten und Wirken
- 5.2 Parksituation Riedhalsstraße
- 5.3 Klimaschutz - Modellversuch
„klimafreundlicher Straßenbelag“

Auskunftsersuchen:

- 5.4 Baugebiet „Am Eschbachtal“ (Bonames-Ost)
B-Plan 516
- 5.5 Kinderbetreuungsplätze in Harheim
- 5.6 Sachstand der Planung zum Erweiterungsbau
für die Erweiterte Schulische Betreuung (ESB)
an der Grundschule Harheim
- 5.7 Ausgleichsflächen für den Bau von Gewerbe-
gebieten

Neue Vorlagen:**Antrag:**

6. Verbesserung der Barrierefreiheit in Harheim

Anträge:

7. Keine Planungen für einen Betriebshof auf dem Pfingstberg
8. Parkgebührenjahrespauschale für Carsharing-fahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitätsquote

Berichte des Magistrats:

9. Raumlufthwechselgeräte in Schulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden
10. Lüftungsanlagen sind kein Luxus - Schulen als Arbeitsstätten brauchen angemessene Raumklimatechnik
11. Den ÖPNV in äußeren Stadtteilen verbessern: On-Demand-Busangebote
12. Zu- und Abfahrten von und in das Berkersheimer Niddatal jederzeit offen halten
13. Masterplan 100 % Klimaschutz - Frankfurt am Main - Generalkonzept

Anregung:

14. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte

Dr. Frank Immel
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 16 (Bergen-Enkheim)

Einladung zur 44. Sitzung des Ortsbeirates 16 am

Dienstag, dem 23. Februar 2021, 19.30 Uhr,
SAALBAU Stadthalle Bergen, Schelmenburgplatz 2, Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (43. Sitzung vom 19.01.2021)
3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die erste (konstituierende) Sitzung in der neuen Wahlperiode findet voraussichtlich am 04.05.2021 um 19.30 Uhr im SAALBAU Stadthalle Bergen, Schelmenburgplatz 2, Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske), statt.
4. Mitteilungen der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen
5. Aktuelle Viertelstunde

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung an den Magistrat:

6. Verlegung der Bushaltestelle im Fritz-Schubert-Ring

Auskunftsersuchen:

7. Gelder aus dem Digitalpakt Schule für die Bergen-Enkheimer Schulen
8. Hortplätze in Bergen-Enkheim

Neue Vorlagen:**Antrag:**

9. Parkgebührenjahrespauschale für Carsharing-fahrzeuge: Aussetzen der Elektromobilitätsquote

Vortrag des Magistrats:

10. Nachhaltiges Gewerbegebiet Fechenheim-Nord und Seckbach - Klimaschutzteilkonzept

Berichte des Magistrats:

11. Raumlufthwechselgeräte in Schulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden
12. Lüftungsanlagen sind kein Luxus - Schulen als Arbeitsstätten brauchen angemessene Raumklimatechnik
13. Rechenzentren in Frankfurt in Frankfurt am Main
14. Masterplan 100 % Klimaschutz - Frankfurt am Main - Generalkonzept

Anregung:

15. Es wird Zeit: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (auch) auf Ebene der Ortsbeiräte

Renate Müller-Friese
Ortsvorsteherin

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Martin-Buber-Schule, Sachsenhäuser Landwehrweg 301 – Planungsleistung –

Verhandlungsverfahren Nr. 25-2021-00006 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7 - 11
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 31 092
Telefax: 069 / 212 - 46 547
E-Mail: info.25.61@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
PROPROJEKT -
Planungsmanagement & Projektberatung GmbH
Hedderichstraße 108 - 110
60596 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): Frau Keim
Telefon: 069 / 605 011 408
Telefax: 069 / 605 011 444
E-Mail: vergabemanagement@proprojekt.de
Internet: www.PROPROJEKT.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via
https://vergabe.stadt-frankfurt.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-176f0a-b84e1-7ce6b92adc9629bf
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2021-00006
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Planungsleistungen, gem. HOAI in zwei Losen

Los 1:
Gesamtplanungsleistungen OPL und TA

Los 2:
TWP; für den Abbruch der bestehenden Schule und den Neubau einer 5-zügigen Grundschule mit einer Zweifeld-Turnhalle am bestehenden Standort
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
Martin-Buber-Schule, Sachsenhäuser Landwehrweg 301, 60598 Frankfurt am Main und weitere Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Planungsleistungen der OPL und TA, gem. HOAI in den Leistungsphasen 1-9 ggf. in Teilleistungen; stufenweise Beauftragung

CPV-Referenznummer(n):
71000000-8 / 71200000-0 / 71300000-1
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
Martin-Buber-Schule, Sachsenhäuser Landwehrweg 301, 60598 Frankfurt am Main und weitere Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Planungsleistungen der Tragwerksplanung, gem. HOAI in den Leistungsphasen 1-6, Honorarzone: III; stufenweise Beauftragung

CPV-Referenznummer(n):
71300000-1 / 71320000-7
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:
09.03.2021, 12.00 Uhr

Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:
02.02.2021
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
05.07.2021 bis 28.08.2026
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
a) Für die geforderten Erklärungen/Nachweise ist das den Vergabeunterlagen beigefügte Formblatt mit der Bezeichnung „Teilnahmeantrag“ zu verwenden. Es stehen gesonderte Teilnahmeanträge für alle Lose zur Verfügung. Eine einheitliche europäische Eigenerklärung (EEE) kann eingereicht werden, wird jedoch nicht vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

- b) Die Anträge auf Teilnahme sind elektronisch und ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen. Entscheidend dabei ist der Eingang der Unterlagen, nicht der Zeitpunkt, zu dem das Versenden des Angebotes gestartet wurde. Die Abgabe in Papierform ist nicht zugelassen. Bei der elektronischen Übermittlung in Textform nach § 126b BGB ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnigte natürliche Person (bevollmächtigter Vertreter) zu benennen. Der Antrag ist zusammen mit den erforderlichen Nachweisen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform einzureichen. Fehlen diese Angaben, wird das Angebot ausgeschlossen.
- c) Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 13 Abs. 1, 2 HVTG), die in Form anerkannter Präqualifikationssachweise vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationssachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungssachweisen entsprechen.
- d) Der AG behält sich vor Nachforderungen folgender Unterlagen im Verfahrensverlauf nachzufordern: fehlende, unvollständige o. fehlerhafte unternehmensbezogenen Unterlagen bzw. fehlende oder unvollständige rein leistungsbezogene Unterlagen von allen betroffenen Bewerbern/Bewerbergemeinschaften unter Setzung einer Frist gemäß § 56 Abs. 4 VgV nachzufordern.
- e) Bei Mehrfachbeteiligung von Bietern als Einzelbieter und/oder Mitglied einer/mehrerer Bietergemeinschaften sowie von Unterauftragnehmern, wird der AG einzel-fallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbewerbsbeeinflussung geboten ist. Die nachträgliche Bildung von Bietergemeinschaften aus zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bietern/Bietergemeinschaften führt in jedem Fall zwingend zum Angebotsauschluss.
- f) Es gibt vorbefasste Büros, denen es freisteht, sich bei diesem Verfahren zu beteiligen. Um einen möglichen Informationsvorsprung auszugleichen, werden allen Bietern mit der Angebotsaufforderung alle relevanten Unterlagen zur Verfügung gestellt.
- g) Auskünfte zum Teilnahmewettbewerb werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 6 AT vor Schlusstermin elektronisch über die Vergabeplattform eingegangen sind. Auskünfte zum Ablauf des Verfahrens aber auch zum Inhalt der Ausschreibung dürfen wegen der Verpflichtung der elektronischen Kommunikation ausschließlich nur über die Vergabeplattform gestellt werden.

Unternehmen müssen sich eigenverantwortlich auf der angegebenen Internetseite zum aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren (Holschuld). Tun Sie das nicht regelmäßig, tragen Sie das Risiko, eine Information zu verpassen und ein Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen zu erstellen und daraufhin auf Grund fehlerhafter Unterlagen vom Verfahren ausgeschlossen zu werden.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816,
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Berkersheimer Schule, In den Gräben 5 – Grund- und Unterhaltsreinigung – Offenes Verfahren Nr. 25-2021-00025 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): Thomas Heller
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
 Amt für Bau und Immobilien
 Berliner Straße 33 - 35
 60311 Frankfurt am Main
 Kontaktstelle(n): Thomas Heller
 Telefon: 069 / 212 - 42 723
 Telefax: 069 / 212 - 39 599
 E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
 elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
 25-2021-00025
- 2.2) Art des Auftrages:
 Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
 4.229,12 m² Unterhaltsreinigung inkl. Grundreinigung
 2.343,60 Std. Reinigungsfachkraft
 2.908,50 m² Schulhofreinigung
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
 Berkersheimer Schule
 In den Gräben 5
 60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
 4.229,12 m² Unterhaltsreinigung inkl. Grundreinigung
 2.343,60 Std. Reinigungsfachkraft
 2.908,50 m² Schulhofreinigung
 CPV-Referenznummer(n): 90919300-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.08.2021 bis 31.07.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
 11.03.2021, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
 11.03.2021
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.08.2021 bis 31.07.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt)
- beigefügte Formulare Bestätigung der Objektbesichtigung,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:
 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Erläuterungen zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
 Die Wertung des Kriteriums "Preis" wird wie folgt vorgenommen:
 Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
 Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem "Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 30% bei der Punktzahl 1 endet.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
 Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
 Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
 E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – Schadstoffsanierungsarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 25-2021-00037 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 782
E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2021-00037
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes/
des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
AOF Brandschutzsanierung LV 1

Art der Arbeiten/Leistungen:
Schadstoffsanierungsarbeiten in der Alten Oper

- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz 1
60313 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
05.07.2021 - 31.08.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
09.03.2021, 11.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
05.07.2021 bis 31.08.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 4283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien GOS Preungesheim, Alkmenestraße 3 – Metallbauarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 25-2021-00038 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7 - 11
60329 Frankfurt am Main
E-Mail: kai.janssen@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48 (Hausanschrift)
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 230
Telefax: 069 / 212 - 44 509
E-Mail: kai.janssen@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2021-00038
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes/
des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
GOS Preungesheim,
Neubau Gymnasiale Oberstufe an der CMS

Art der Arbeiten/Leistungen:
Verglasungsarbeiten Brandschutz
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
GOS Preungesheim
Alkmenestraße 3
60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
12.04.2021 bis 30.06.2021
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
09.03.2021, 12.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
12.04.2021 bis 30.06.2021
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien GOS Preungesheim, Alkmenestraße 3 – Estricharbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 25-2021-00039 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7 - 11
60329 Frankfurt am Main
E-Mail: kai.janssen@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48 (Hausanschrift)
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 230
Telefax: 069 / 212 - 44 509
E-Mail: kai.janssen@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2021-00039
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes/
des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
GOS Preungesheim,
Neubau Gymnasiale Oberstufe an der CMS

Art der Arbeiten/Leistungen:
Estricharbeiten - Zementestrich
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
GOS Preungesheim
Alkmenestraße 3
60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
26.04.2021 bis 09.07.2021
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
16.03.2021, 09.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
26.04.2021 bis 09.07.2021
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
für den Bieter als auch für jeden einzelnen
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungs-
präsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 -
VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprü-
fungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzuläs-
sig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten
Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-
reichen des Nachprüfungsantrags erkannt
und gegenüber dem Auftraggeber nicht in-
nerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134
Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in
der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-
genüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der
Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-
gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt
werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang
der Mitteilung des Auftraggebers, einer
Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-
verfahrens zum Zwecke der Aufhebung des
Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn
ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde
(§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Pestalozzischule, Vatterstraße 1 Wohnkomplex, Vatterstraße 3 - 5 – Fensterbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00041 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 447
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: marta.hervias-gallardo@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2021-00041
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch
zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch
zur Verfügung gestellt.
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ☒ ohne elektronische Signatur Textform
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Pestalozzischule, Vatterstraße 1
60386 Frankfurt am Main

Wohnkomplex, Vatterstraße 3 - 5
60386 Frankfurt am Main

- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Fensterbauarbeiten. Denkmalschutzfenster
- Umfang der Leistung:
Rückbau der vorhandenen Fenster aus Kunststoff
Einbau von Denkmalschutzfenster:
Holzfenstern als Verbundfenster mit
Schallschutz-, Wärmeschutz- und Sonnenschutz-
funktion
ca. 570 m² Fensterflächen
220 Stk. Fensteranzahl
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistun-
gen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: ☒ nein
Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 19.07.2021
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 22.10.2021
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 447
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail:
marta.hervias-gallardo@
stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote
zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der
Angebotsfrist: am 25.02.2021, 11.00 Uhr
Eröffnungstermin: am 25.02.2021, 11.00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submission EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend
ein dürfen: Bieter und deren
bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen und/oder Hinweise auf die
maßgeblichen Vorschriften, in denen sie
enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-
gemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend
mit bevollmächtigtem
Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nach-
weis der Eignung durch den Eintrag in die Liste
des Vereins für die Präqualifikation von Bauun-
ternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf ge-
sondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese
präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die
Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als
vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem An-
gebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung
zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nach-
unternehmen sind auf gesondertes Verlangen
die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht
die Angabe der Nummer, unter der diese in der
Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bau-
unternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis)
geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die
Eigenerklärungen (auch die der Nachunterneh-
men) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage
der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genann-
ten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu be-
stätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher
Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in
die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist
erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis
seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß
§ 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präquali-
fikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifika-
tionsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem.
Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen
bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in
die engere Wahl kommen, die entsprechenden
Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124
ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
Vorlage von mindestens 1-2 Referenzen aus
den letzten 3-5 Jahren über die fachgerechte
Ausführung von vergleichbaren Leistungen
(Denkmalschutzfenster) im Bereich des Denkmal-
schutzes.

- v) Ablauf der Bindefrist: 07.04.2021
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

**Grünflächenamt
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– Lieferung von Grassamen –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2021-00012
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 288
Telefax: 069 / 212 - 37 853
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- ☐ über den Postweg
- ☐ mittels Telekopie
- ☐ direkt
- ☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67 - Lieferung von Grassamen
für das Frühjahr 2021 [LDL025]

- Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von div. Grassamen
für das Frühjahr 2021
- Produktschlüssel (CPV): 03111000
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose
- Größe und Art der einzelnen Lose:
- Los 1:
Rasensaatgut RSM
Kurze Beschreibung:
Lieferung von div. RSM-Rasenmischungen
- Los 2:
Spezialmischung:
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Rasen-Spezialmischungen
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.03.2021
Ende: 24.03.2021
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist:
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 25.02.2021, 12.00 Uhr
Bindefrist: 25.03.2021
- j) Sicherheitsleistungen:
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Eigenerklärung Formblatt 124,
Erklärung Formular 1577_OFD_Hessen/Präqualifikationsnummer
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Grünflächenamt

Adam-Riese-Straße 25

– Neumaschinen Stihl –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2021 00014 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Grünflächenamt
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 32 359
 Telefax: 069 / 212 - 30 760
 E-Mail: elena.mazzon@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- ☐ über den Postweg
 - ☐ mittels Telekopie
 - ☐ direkt
 - ☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 67.31 / Neumaschinen Stihl [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:
 67.31 / Kauf und Lieferung von
 Stihl Neumaschinen

Produktschlüssel (CPV): 16160000

Ort der Leistung:
 Grünflächenamt
 Einkauf / Lager
 Adam-Riese Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 01.04.2021
 Ende: 31.03.2022
- h) Anfordern der
 Unterlagen bei: siehe a)
 Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
 unterlagen: siehe a)

- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 02.03.2021, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 31.07.2021

- j) Sicherheitsleistungen: –

- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG

- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Referenzen über gleichwertige Lieferungen/
 Leistungen können vom Auftraggeber nach
 Angebotsabgabe nachgefordert werden.

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

- n) Zuschlagskriterien:
 wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf
 die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskri-
 terien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben
 werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer
 Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich
 nicht möglich ist)
- 1 Preis (50 %)
 - 2 Lieferzeit (10 %)
 - 3 Garantien (20 %)
 - 3.1 Herstellergarantie (80 %)
 - 3.2 Weitere Garantien (20 %)
 - 4 Rabatt (20 %)

- o) Nichtberücksichtigte Angebote:

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
 Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
 Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
 Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
 einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
 mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
 als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
 Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
 gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
 zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
 Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und
 innovative Anforderungen: –

Stadtkämmerei

verschiedene Dienststellen

im Stadtgebiet

– Lieferung Hygienepapier –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2021-00002 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Stadtkämmerei Zentraleinkauf
 Paulsplatz 9
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 011
 Telefax: 069 / 212 - 37 885
 E-Mail: andreas.kahlmeyer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- ☐ über den Postweg
 - ☐ mittels Telekopie
 - ☐ direkt
 - ☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 Hygienepapier [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:
 Lieferung von Hygienepapier
- Produktschlüssel (CPV): 33770000
- Ort der Leistung:
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
 verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
- | | |
|---------|------------|
| Beginn: | 01.06.2021 |
| Ende: | 31.05.2022 |
- h) Anfordern der
 Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 24.03.2021, 12.00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
 unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 24.03.2021, 12.00 Uhr
- Bindefrist: 31.05.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 siehe Leistungsbeschreibung Punkt 10
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Für alle einschlägigen Positionen sind aussagefähige und verbindliche Spezifikationen und Nachweise (Produktdatenblätter) beizufügen, mit Angabe der Positionsnummer aus dem Leistungsverzeichnis.
 2. Referenzen:
 Unternehmen, die an der Ausschreibung teilnehmen, haben den Nachweis zu führen, dass sie qualitativ und quantitativ in der Lage sind, unter Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen sowie unserer Spezifikation termingerecht zu liefern. Hierzu ist es notwendig, dass dem Angebot aussagefähige Referenzen der letzten 3 Jahre in ähnlicher Größenordnung mit Angabe des Ansprechpartners und Telefonnummer beigefügt werden.

3. Aktueller Handelsregister-Auszug max. ein Jahr alt.

4. Vorlage einer aussagefähigen Unternehmensdarstellung.

5. Einreichung eines Konzeptes, aus dem ersichtlich ist, dass die termingerechte Belieferung von ca. 570 Standorten im Stadtgebiet Frankfurt am Main gewährleistet wird, von Bestellung bis zur Anlieferung.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtkämmerei verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Prüfung ortsfester und ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel – Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2021-00004 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Stadtkämmerei Zentraleinkauf
 Paulsplatz 9
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 71 913
 Telefax: 069 / 212 - 30 701
 E-Mail: ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- ☒ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☐ direkt
☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:

Prüfung ortsfester und ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Prüfung der ortsfesten und ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel

Produktschlüssel (CPV): 71631000

Ort der Leistung:

35 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:

Beginn: 01.04.2021
 Ende: 30.09.2021

h) Anfordern der Unterlagen bei:

Stadtkämmerei Zentraleinkauf
 Paulsplatz 9

60311 Frankfurt am Main

digitale Adresse (URL):

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anforderungsfrist: 25.02.2021, 12.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:

Stadtkämmerei
 Zentraleinkauf
 Paulsplatz 9
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 71 913
 E-Mail: ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de
 digitale Adresse (URL): www.vergabe.stadt-frankfurt.de

i) Ablauf der

Angebotsfrist: 25.02.2021, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 03.05.2021

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:

gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:

Siehe Anlage Eignungsanforderungen_Eigenerklärungen_national 20-2021-00004

m) Kosten der Vergabeunterlagen:

Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Zuschlagskriterien:

niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:

Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der

Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Städtische Pietät**Stadtgebiet Frankfurt am Main und außerhalb****– Abholung von Verstorbenen –****Offenes Verfahren Nr. 67-2021-00001 nach VgV**

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen

Auftraggebers:

Städtische Pietät

Adam-Riese-Straße 25

60327 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 30 351

E-Mail: werner.h.fischer@stadt-frankfurt.de

Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:

siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge

sind einzureichen:

elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden

Sie unter:

1. www.simap.eu.int

2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de

3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:

67-2021-00001

2.2) Art des Auftrages:

Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:

Abholung von Verstorbenen

2.3) Hauptort der Ausführung:

Stadtgebiet der Stadt Frankfurt am Main und außerhalb

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Abholung von Verstorbenen

CPV-Referenznummer(n): 98370000-7

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:

01.06.2021 bis 31.05.2025

- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
31.03.2021, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
31.03.2021
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
01.06.2021 bis 31.05.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
für den Bieter als auch für jeden einzelnen
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
vorzulegen.

Weitere erforderliche Angaben:
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet
(ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?

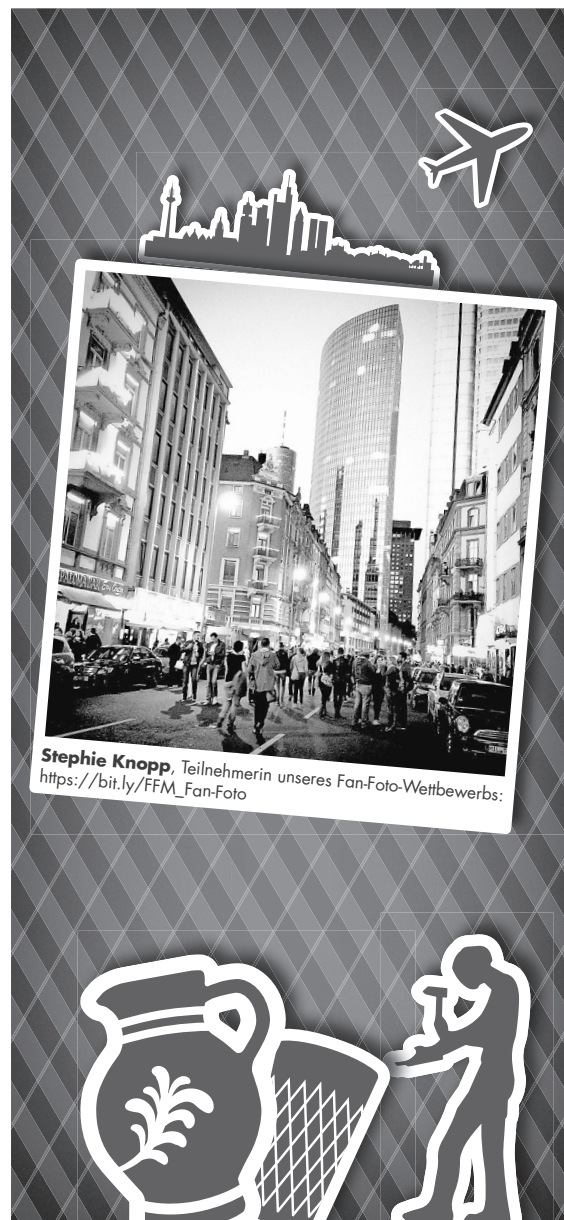
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die
vertragsgemäße Leistungserbringung sicher-
gestellt werden soll.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei
dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprü-
fungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzuläs-
sig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten
Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-
reichen des Nachprüfungsantrags erkannt
und gegenüber dem Auftraggeber nicht in-
nerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134
Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in
der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-
genüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der
Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-
gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt
werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang
der Mitteilung des Auftraggebers, einer
Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-
verfahrens zum Zwecke der Aufhebung des
Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn
ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde
(§ 168 Abs. 2 GWB).



#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr
die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter,
Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

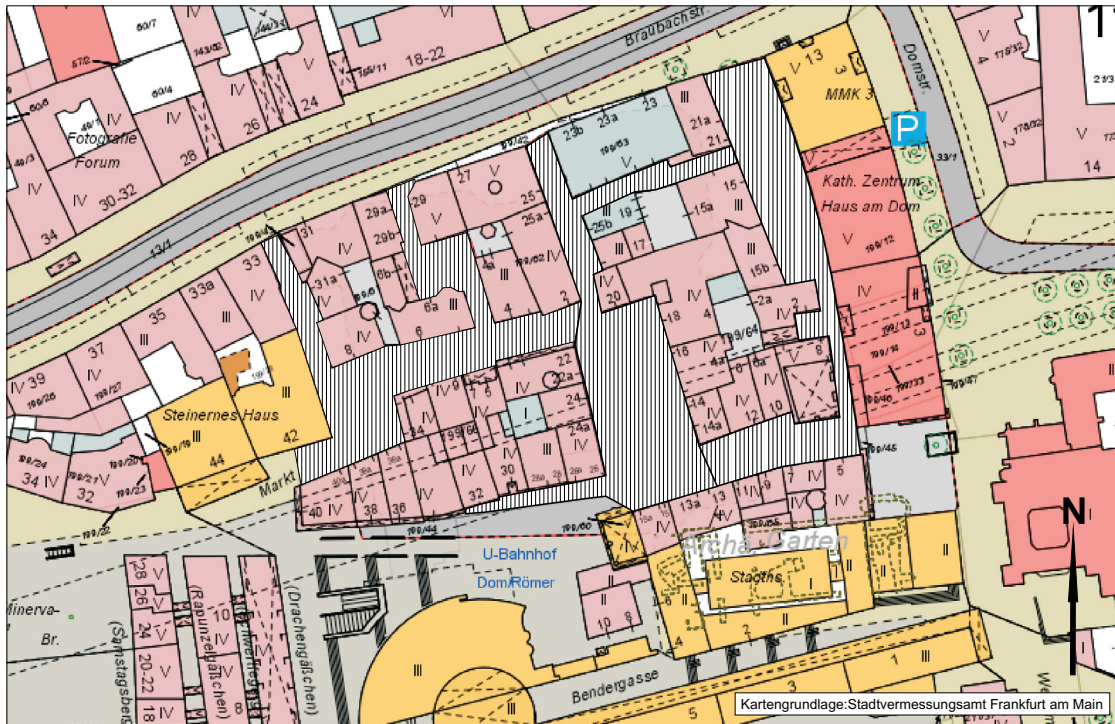
frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr im Stadtbezirk 010 Altstadt

Widmung von Straßenflächen für den öffentlichen Verkehr im Stadtbezirk 010 (Altstadt)
(unmaßstäblicher Übersichtsplan)



Widmungsfläche

Nach Fertigstellung des Areals Dom/Römer sollen die Wege und Plätze innerhalb der Gesamtanlage auch der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden. Auf der Grundlage von § 4 des HStrG werden die Freiflächen der nachfolgend aufgeführten Flurstücke gewidmet. Die Widmung tritt mit dem Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Die Freiflächen in diesen Flurstücken erhalten damit die Eigenschaft öffentlicher Straßen und Wege und werden der Gruppe der sonstigen Straßen zugeordnet. Die öffentliche Widmung wird auf den Fuß- und Radverkehr beschränkt. Eine Befahrung mit Kraftfahrzeugen ist nicht vorgesehen.

Gemarkung Frankfurt Bezirk 1, Flur 3

Flurstück 199/28	Flurstück 199/59
Flurstück 199/52	Flurstück 199/60
Flurstück 199/53	Flurstück 199/61
Flurstück 199/54	Flurstück 199/62
Flurstück 199/55	Flurstück 199/63
Flurstück 199/56	Flurstück 199/64
Flurstück 199/57	Flurstück 199/65
Flurstück 199/58	Flurstück 199/66

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Der Widerspruch ist zu richten an:

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Abteilung 66.3
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

oder

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Rechtsamt
Fachbereich 30.1
Sandgasse 6
60311 Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, 16.02.2021

DER MAGISTRAT
Amt für Straßenbau und Erschließung

Gestaltungsrichtlinie der Stadt Frankfurt am Main mit Sondernutzungen in der Neuen und Alten Altstadt



STADT  FRANKFURT AM MAIN

- Der Magistrat -

Stadtplanungsamt
Kurt-Schumacher-Straße 10
60311 Frankfurt am Main

STADT  FRANKFURT AM MAIN

- Der Magistrat -

Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

Präambel

Der öffentliche Raum dient dem Gemeingebrauch Aller.

Er wird insbesondere in der Innenstadt nicht nur durch die bauliche Gestaltung, sondern auch durch die privaten Sondernutzungen in seinem Erscheinungsbild und in seiner Benutzbarkeit geprägt. Dazu gehören Außenbewirtschaftungsflächen, Warenauslagen, Werbeanlagen, Sonnenschirme und vieles mehr.

Die Sondernutzungen, die von privater Seite aus wirtschaftlichen Erwägungen im öffentlichen Raum platziert werden, können diesen bereichern und zu einer urbanen Qualität beitragen.

Allerdings besteht auch die Gefahr, dass durch eine Überfrachtung mit privaten Stadtmöbeln, Warenauslagen, Werbeträgern usw. das Stadtbild beeinträchtigt und qualitativ abgewertet wird. Private Sondernutzungen sind in der Regel auf Aufmerksamkeit ausgelegt. Daher kann ihre Anzahl, räumliche Dichte und gestalterische Vielfalt zu einer Verunklärung der städtebaulichen Qualität führen.

Ziel der Richtlinie ist, das Stadtbild im vom Geltungsbereich umfassten und besonders schützenswerten Bereich der Frankfurter Altstadt soweit wie nötig gestalterisch zu ordnen und für Umfang und Erscheinungsbild der Sondernutzungen einen dem Ort angemessenen Rahmen zu definieren. Der Charakter des öffentlichen Raumes soll dadurch betont und durch einheitliche Regeln das bestehende Stadtbild als Ausdruck und Zeichen einer gewachsenen urbanen Kultur erhalten werden. Sondernutzungen sind dementsprechend unter Wahrung eines besonders zurückhaltenden, transparenten und offenen Erscheinungsbildes umzusetzen, welches die Gestalt der Gebäude sowie die stadträumlichen Qualitäten so wenig wie möglich negativ beeinflusst.

2. Regelungsinhalte der Richtlinie

Die Gestaltungsrichtlinie ist eine Verwaltungsfestlegung die bei Genehmigungsverfahren von Sondernutzungen auf Straßen, Plätzen und anderen öffentliche gewidmeten Flächen innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs zu berücksichtigen ist. Sie ergänzt die Vorschriften des Straßenrechts, Verkehrsrechts, Denkmalschutzes und lenkt die städtische Verwaltung in ihren Einzelfallentscheidungen und gewährleistet so die Gleichbehandlung aller Antragstellenden.

Folgende Nutzungsarten und Einrichtungen werden durch die Gestaltungsrichtlinie geregelt:

- Außengastronomie (Lage, Größe und Gestaltung von Außengastronomieflächen)
- Warenauslagen
- Nicht-ortsfeste/ mobile Werbeaufsteller („Kundenstopper“)
- Straßenraumgestaltung (Einfriedungen/ Abgrenzungen, Schirme und Markisen, Beleuchtung)

Die Gestaltungsrichtlinie gilt nicht für die Bereiche des Weihnachtsmarkts, Volksfeste sowie weiterer temporärer Veranstaltungen.

Für das Kerngebiet gilt eine besondere Brandschutzordnung „Brandschutzordnung zur Außengastronomie im Bereich der Flächen für die Feuerwehr, gültig für die Neue Altstadt“ (BSO), die aufgrund der Enge der öffentlichen Flächen zur Beordnung der Nutzungen erforderlich ist. Die Richtlinie ist daher so aufgebaut, dass als erstes die allgemeinen Regelungen für den gesamten Geltungsbereich und folgend die besonderen Anforderungen an das Kerngebiet dargestellt sind. Die Festlegungen der Brandschutzordnung wurden in der Gestaltungsrichtlinie berücksichtigt und führen zu einem besonderen Antragsverfahren in der Neuen Altstadt.

Vor Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis ist von jedem Antragstellenden eine Nutzungsvereinbarung zur technischen Umsetzung mit der Branddirektion vorzulegen. Liegt eine Nutzungsvereinbarung des Antragstellenden nicht vor, kann innerhalb des Kerngebiets kein Sondernutzungsrecht zugestanden werden.

3. Außengastronomie

Außengastronomie ist in den dafür geeigneten Bereichen der Frankfurter Innenstadt grundsätzlich erwünscht. Sie bestimmt maßgeblich die Atmosphäre im Straßenraum und trägt zu einem positiven Stadtimage und einer längeren Verweildauer bei.

Allerdings kann sich eine große Vielgestaltigkeit und mangelnde Gestaltqualität der Möblierung auch negativ auf das Stadtbild auswirken. Ziel ist es daher, durch die Festlegungen dieser Richtlinie einen Rahmen vorzugeben, gleichzeitig aber auch der individuellen Gestaltung und somit der Wiedererkennbarkeit des einzelnen Betriebs den notwendigen Raum zu lassen.

Bei der Antragstellung sind für jede Außengastronomie die genaue Fläche und Darstellungen der beabsichtigten Möblierung (Tische, Stühle und Sonnenschirme) anzugeben. Aussagekräftige Unterlagen enthalten Pläne, Fotos, Skizzen und Bilder der Möblierung inklusive Angaben über Form und Farbgebung der einzelnen Elemente. Angrenzende Nutzungen und sonstige Objekte im öffentlichen Raum sind darzustellen und der Antrag darauf abzustimmen.



3.1 Lage und Größe von Außengastronomieflächen

Allgemeine Anforderungen

Voraussetzung für die Zulässigkeit einer Außengastronomie ist eine Sondernutzungserlaubnis sowie eine Gaststättenkonzession. Außenbewirtschaftungsflächen müssen insbesondere hinsichtlich des Lärmschutzes/ Umfeld verträglich sein.

- Außengastronomieflächen können nur dann genehmigt werden, wenn eine nutzbare Restgehwegbreite für das örtliche Fußgängeraufkommen ausreichend bemessen ist. Generell ist eine Mindestdurchgangsbreite von 2,00 m freizuhalten, sofern durch die verkehrlichen Erfordernisse und die örtlichen Gegebenheiten nicht die Freihaltung eines breiteren Bereichs für Fußgänger notwendig ist. Dieses Maß kann im Einzelfall unterschritten werden (z.B. bei sehr beengten Verhältnissen), wenn die Außenbewirtschaftungsfläche nicht länger als 5,00 m ist und die Sicherheit der Fußgänger gewährleistet ist.
- Außengastronomieflächen sollen in der Regel räumlich vor dem zugehörigen Betrieb liegen. Die Länge der Fläche soll die Breite des Betriebslokals nicht überschreiten.
- Je nach örtlicher Situation liegen Außengastronomieflächen entweder an der Fassade oder komplett abgerückt, um einen geradlinigen Fußgängerlauf zu ermöglichen.
Zur städtebaulichen Raumbildung wird empfohlen, dass die Schirme die komplette Außengastronomie überdecken bzw. nicht wesentlich kleiner sind.
- Durch Außengastronomie dürfen kulturelle Objekte und städtische Wahrzeichen – bspw. Brunnen oder Denkmäler – in ihrer Wahrnehmung und Zugänglichkeit nicht eingeschränkt werden. Hierfür ist ein Achtungsabstand von mindestens 2,00 m freizuhalten.
- Die Blindenleitsysteme (taktile Leitstreifen, Achtungsplatten und Querungshilfen) sind freizuhalten.
- Für die Dauer des Weihnachtsmarktes und sonstiger Veranstaltungen im städtischen Interesse sowie während des Auf- und Abbaus kann in den vom Geschehen betroffenen Bereichen keine Außengastronomie erlaubt werden.

3.2 Gestaltung der Außengastronomie

Allgemeine Anforderungen

- Je Betriebsstätte ist die Möblierung und Ausstattung in Form und Material einheitlich zu gestalten sowie farblich aufeinander abzustimmen. Hierbei ist nur ein Möblierungstyp für Tische und Stühle zu verwenden.
- Als Material für Tische und Stühle sind Holz und Metall – auch in Kombination – in der Eigenfarbe des Materials oder in Naturtönen zulässig. Eine aufdringliche und grelle Farbgestaltung ist nicht erlaubt. Kunststoff ist nur bei der Bestuhlung als Sitz- und Rückenfläche in Kombination mit Holz oder Metall zulässig.
- Die Verwendung von Bierzeltgarnituren oder vollständiges Kunststoffmobiliar ist ausgeschlossen.
- Das Aufstellen von Abgrenzungselementen wie Zäune, Geländer, Seile, Ketten, Gerüste sowie Wind- und Sichtschutzelementen sind nicht erlaubt. Aus Gründen der Sicherheit, z.B. Abgrenzung zum Fahrbahnrand können im Einzelfall Ausnahmen hiervon gemacht werden.
- Eigenwerbung auf dem Mobiliar ist erlaubt.
- Das Aufstellen von eigenständigen Möblierungselementen, die dem Lagern und Aufbereiten von Lebensmitteln, Getränken und Geschirr dienen (bspw. Schanktheke, Kühlgeräte und Servicestationen), ist nicht zulässig.
- Schirme sind nur im Zusammenhang mit Außengastronomie zulässig.
- Zur städtebaulichen Raumbildung wird empfohlen, dass die Schirme die komplette Außengastronomie überdecken bzw. nicht wesentlich kleiner sind.
- Es sind ausschließlich freistehende und jederzeit entfernbare Sonnenschirme ohne Volant und mit Mittelfuß bis zu einer Größe von maximal 3,00 m x 3,00 m bzw. einem maximalen Durchmesser von 3,00 m zulässig.
- Je Gastronomiebetrieb ist ausschließlich ein Typ/Modell von Sonnenschirmen in Form, Größe, Material und Farbe zu verwenden. Aufgrund des Lieferverkehrs muss die Durchgangshöhe mindestens 2,50 m betragen.
- Es sind ausschließlich einfarbige Schirme aus lichtdurchlässigen, textilen oder textilähnlichen Materialien in hellen Farbtönen (bspw. Naturweiß, Hellgrau, Beige, Sand) zu verwenden. Schirme in grellen Farben – womit Farben ohne Bezug zur Umgebung gemeint sind – oder in dunklen Farben sind nicht erlaubt.

- Dezenzte Fremdwerbung auf Schirmen, z.B. von Brauereien ist zulässig.
- Markisen sind bis zu einer maximalen Ausladung von 2,00 m und nur ohne Volant zulässig. Sie sollen sich der Fassadenstruktur unterordnen. Ihre farbliche Gestaltung muss sich an den Farben der jeweiligen Fassade orientieren.
- Trennende Elemente wie zum Beispiel Zäune, Seile/Kordeln, Planen und Windschutzwände und Anlagen wie Zelte, Pavillons oder feste Überdachungen sind nicht erlaubt.

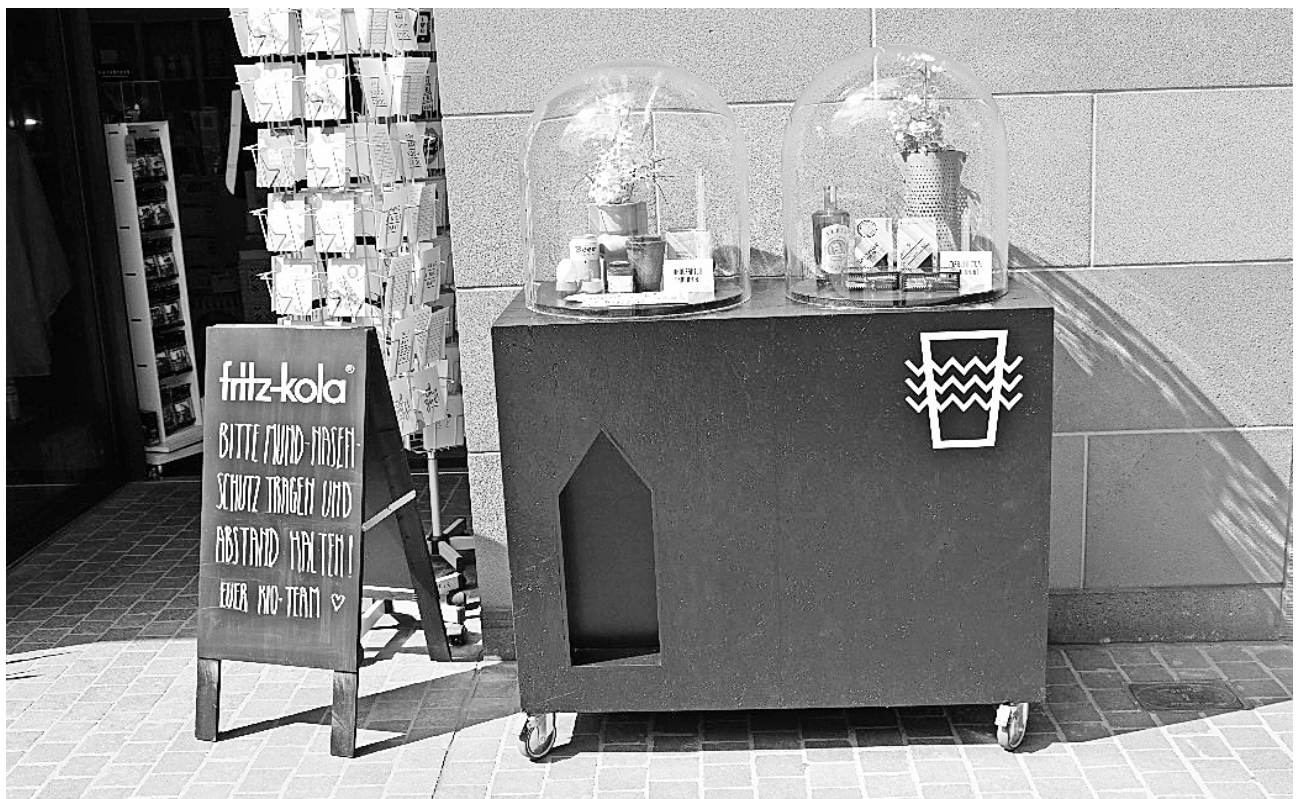
Zusätzliche Anforderungen an das Kerngebiet

- Das Mobiliar ist laut BSO nach Betriebsschluss von der Freifläche vollständig zu entfernen.
- Das Aufstellen von Pflanzkübeln auf den Zufahrts- und Aufstellflächen der Feuerwehr ist unzulässig (siehe BSO).
- Zusammenhängende Tisch-Bank-Kombinationen, Polster- und Loungemöbel sowie Palettenmöbel können nicht genehmigt werden.
- Die Sonnenschirme können nur mit jederzeit entfernbarer Schirmständern aufgestellt werden. Eine Verankerung im Boden ist nicht möglich.
- Heizstrahler oder Heizpilze sind aus Gründen der BSO nicht erlaubt.
- Eine Nutzung der Freiflächen ist bis 23.00 Uhr zulässig.
- Die übrigen speziellen Anforderungen der BSO gelten uneingeschränkt.

4. Warenauslagen

Warenauslagen dienen dem Einzelhandel dazu, die Aufmerksamkeit der Passanten zu erregen. Insbesondere in städtebaulich hochwertigen und damit sensiblen Stadträumen können sie die Atmosphäre entscheidend prägen.

Den Geschäften der Altstadt soll ermöglicht werden, die Waren im öffentlichen Raum zu präsentieren. Durch die folgenden Regelungen wird gewährleistet, dass die Warenauslagen nicht ausufern und nicht durch ihre bloße Menge die stadtgestalterische Qualität überdecken.



Allgemeine Anforderungen

- Warenauslagen sind nur vor der Fassade zulässig.
- Warenauslagen können nur dann genehmigt werden, wenn eine nutzbare Restgehwegbreite von mindestens 2,00 m verbleibt. Dieses Maß kann im Einzelfall unterschritten werden, wenn die Sicherheit der Fußgänger*innen gewährleistet ist.

- Die Blindenleitsysteme (taktiler Leitstreifen, Achtungsplatten und Querungshilfen) sind freizuhalten.
- Die zulässige Tiefe von Warenauslagen beträgt grundsätzlich 0,60 m und darf bis 1,20 m hoch sein.
- Die maximale Länge der Warenauslagen orientiert sich an der Länge der Ladenfront:
bis 3 m Ladenfront: Warenauslagen auf einer Länge von 1,00 m
bis 6 m Ladenfront: Warenauslagen auf einer Länge von 2,00 m
bis 12 m Ladenfront: Warenauslagen auf einer Länge von 3,00 m
über 12 m Ladenfront: Warenauslagen auf einer Länge von 4,00 m.
- Warenauslagen sind einheitlich zu gestalten und sollen aus qualitativ hochwertigen, optisch ansprechenden Materialien bestehen.
- Die Präsentation von Waren direkt auf dem Boden, an der Fassade oder im Luftraum ist nicht zulässig.
- Fremdwerbung auf Warenauslagen ist nicht erlaubt. Eigenwerbung ist möglich.
- Die Aufstellung von Sonnenschirmen in Verbindung mit Warenauslagen ist nicht möglich.
- Die Warenauslagen sind außerhalb der Öffnungszeiten vollständig aus dem öffentlichen Raum zu entfernen.

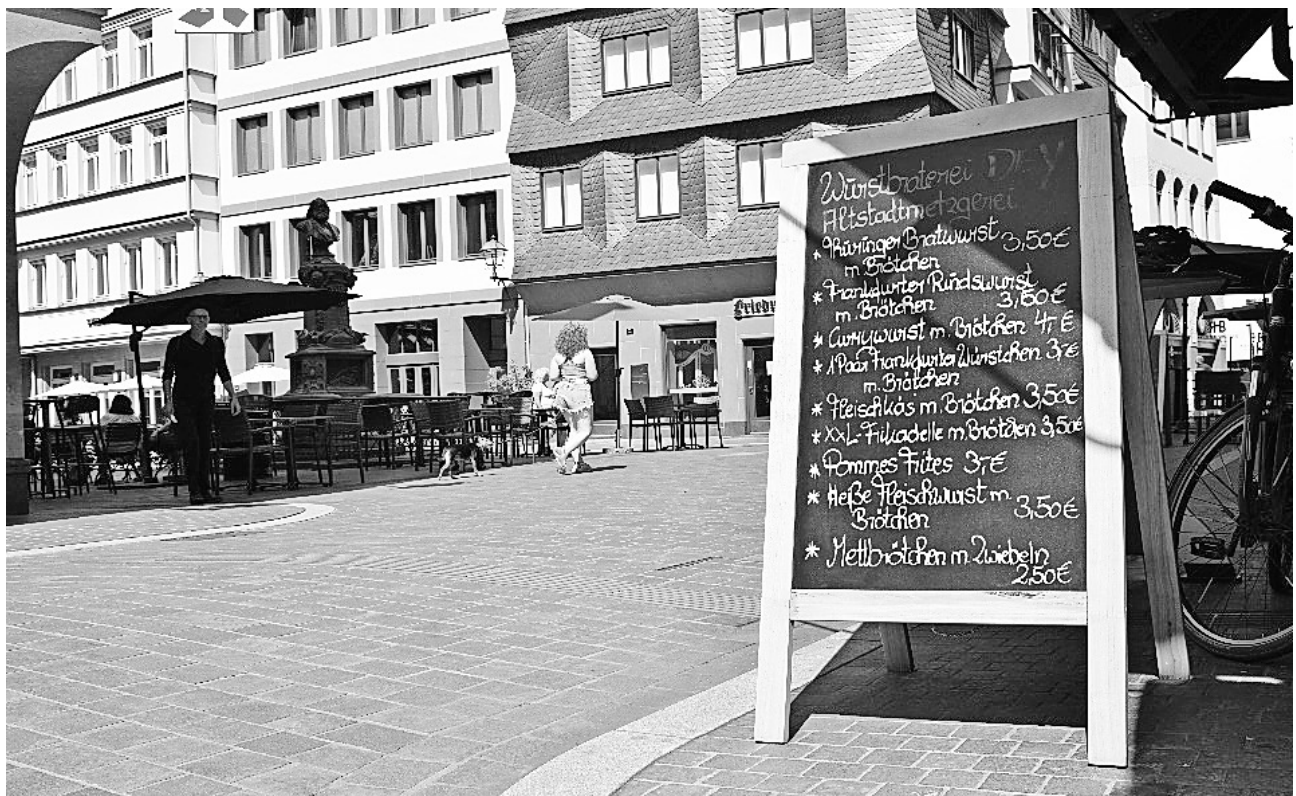
Zusätzliche Anforderungen an das Kerngebiet

- Die Warenauslagen sind so zu gestalten und anzuordnen, dass sie im Falle einer Alarmierung schnell und zügig aus dem öffentlichen Raum entfernt werden können.
- Die Blindenleitsysteme (taktiler Leitstreifen, Achtungsplatten und Querungshilfen) sind freizuhalten.

5. Nicht-ortsfeste/mobile Werbeaufsteller („Kundenstopper“)

Nicht-ortsfeste/mobile Werbeaufsteller („Kundenstopper“) dienen dazu, die Aufmerksamkeit der Passanten zu erregen. Gerade für Geschäfte mit wenig Schaufensterfläche sind sie teils die einzige Möglichkeit, sich im öffentlichen Raum zu präsentieren.

So wichtig sie von Einzelhändlern und Dienstleistern auch gesehen werden, bringen sie doch auch negative Auswirkungen mit sich. Sie schränken die Fußgängerströme ein und stellen insbesondere auch für Sehbeeinträchtigte ein Problem dar. Ihre Hinweiskfunktion geht aufgrund der Häufung verloren. Ihre Vielgestaltigkeit und die ungeordnete Aufstellung wirken störend auf die Wahrnehmung des öffentlichen Raums.



Allgemeine Anforderungen

- Pro Gewerbebetrieb ist ein Werbeaufsteller zulässig. Bei Außengastronomieflächen darf dieser nur innerhalb der genehmigten Fläche aufgestellt werden.
- Werbeaufsteller sind vor der Betriebsstätte und mit einer maximalen Größe von 1,10 m Gesamthöhe und 0,70 m Breite zulässig. Eine Durchgangsbreite von mindestens 2,00 m ist zu gewährleisten.
- Außerhalb der Öffnungszeiten sind Werbeaufsteller vom öffentlichen Grund zu entfernen.
- Bewegliche, sich drehende oder beleuchtete Werbeaufsteller, Fahnen, Beachflags sowie Figuren u. ä. sind nicht zulässig.
- Die Blindenleitsysteme (taktile Leitstreifen, Achtungsplatten und Querungshilfen) sind freizuhalten.

Zusätzliche Anforderungen an das Kerngebiet

- Wegen der beengten räumlichen Verhältnisse ist die Aufstellung von Werbeaufstellern entlang der Straßen „Markt“ und „Hinter dem Lämmchen“ nicht möglich.
- Aus gestalterischen Gründen sind nur Kundenstopper nach oben gezeigtem Beispiel zu wählen.

6. Beleuchtung

Die Stadt Frankfurt stellt die zeitgemäße, bedarfsgerechte und ansprechende Beleuchtung des öffentlichen Raums, auch unter ökologischen Gesichtspunkten, sicher.

Private Beleuchtungen können innerhalb des öffentlichen Raums zur Ausbildung von privaten Räumen führen und dem Charakter der Stadtbeleuchtung entgegenwirken.

Allgemeine Anforderungen

- Innerhalb der Sondernutzungsfläche kann künstliche Beleuchtung zurückhaltend verwendet werden. Einzelne Beleuchtungselemente in Verbindung mit jeweils einem Gastisch sind – bspw. in Form von batteriebetriebenen Tischleuchten – erlaubt, wenn diese nicht blenden und nicht zu unzulässigen Raumaufhellungen fremder Wohnbereiche führen. Es ist nur warmweißes Licht mit einer Lichtfarbe unterhalb von 3000 K Farbtemperatur erlaubt.
- Beleuchtungselemente wie bspw. Wechsel- oder Blinkbeleuchtung, die durch einen Lichtwechsel besondere Aufmerksamkeit erzeugen sollen, dürfen nicht verwendet werden. Ebenso sind lineare Beleuchtungselemente wie bspw. Lichterketten oder Lichtschläuche, die die Außengastronomiefläche umlaufen, ausgeschlossen.
- Warenauslagen dürfen nicht angestrahlt oder ausgeleuchtet werden.

7. Inkrafttreten / Übergangsregelungen

Die Richtlinie tritt zum 01.03.2021 in Kraft.

Sondernutzungen, für die die Stadt Frankfurt am Main vor Inkrafttreten dieser Richtlinie eine Erlaubnis auf Zeit oder Widerruf erteilt hat, bedürfen bis zum Zeitablauf bzw. Widerruf keiner neuen Erlaubnis nach dieser Richtlinie.

Für das Nebengebiet gelten folgende Übergangsregel:

Sofern nach den vor Inkrafttreten dieser Richtlinie geltenden Regelungen für Sondernutzungen der Stadt Frankfurt am Main eine Sondernutzung erlaubnisfähig war und dies nun nicht mehr der Fall ist, kann die Erlaubnis längstens für zwei Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie nach den bisherigen Regelungen erteilt werden.

Vertretungsbefugnis für die Volkshochschule Frankfurt am Main (Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen / Bestellbefugnis)

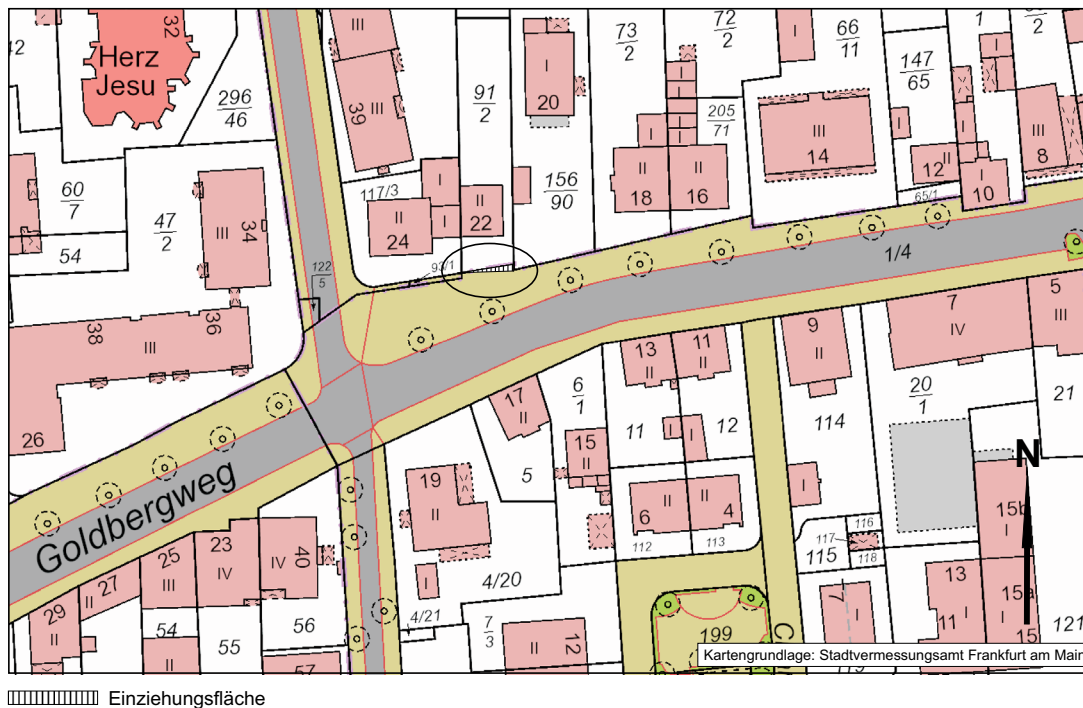
Gemäß § 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) vom 09.06.1989 (GVBl. I, S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I, S. 218) in Verbindung mit § 7 der Betriebssatzung für die Volkshochschule Frankfurt am Main vom 19.11.1998, zuletzt geändert durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung § 6154 vom 16.07.2015 (Amtsblatt Nr. 41 vom 06.10.2015, Seite 1026-1030) wird der Eigenbetrieb Volkshochschule Frankfurt am Main durch die Betriebsleiterin Frau Truda Ann Smith vertreten. In Geschäften der laufenden Betriebsführung ist die Betriebsleiterin zur unbegrenzten Alleinvertretung befugt. Weiter wurden folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volkshochschule Frankfurt am Main von der Betriebsleitung zur Vornahme von Geschäften der laufenden Betriebsführung die Vertretungsbefugnis für verpflichtende Erklärungen/ Bestellbefugnis erteilt:

Lfd.-Nr.	Name	Vertretungsberechtigung
1	Verwaltungsleiter, stv. Betriebsleiter Jonas Sudhoff a) Alleinvertretung b) Mitzeichnung durch einen Vertretungsberechtigten Ziff. 2, 3, 4, 5, 6, oder 7	a) bis 50.000 EUR b) unbegrenzt
2	Sachgebietsleiterin Personal- und Kursleiterservice Amtsärztin Claudia Kaiser a) Alleinvertretung b) Mitzeichnung durch einen Vertretungsberechtigten Ziff. 1, 3, 4, 5, 6 oder 7	a) bis 25.000 EUR b) unbegrenzt
3	Personal- und Kursleiterservice Amtsfrau Katja Predikant a) Alleinvertretung b) Mitzeichnung durch einen Vertretungsberechtigten Ziff. 1, 2, 4, 5, 6 oder 7	a) bis 15.000 EUR b) unbegrenzt
4	Personal- und Kursleiterservice Büroangestellte Birgit Sitzmann a) Alleinvertretung b) Mitzeichnung durch einen Vertretungsberechtigten Ziff. 1, 2, 3, 5, 6 oder 7	a) bis 15.000 EUR b) unbegrenzt
5	Personal- und Kursleiterservice Amtsärztin Tiina Koßmann a) Alleinvertretung b) Mitzeichnung durch einen Vertretungsberechtigten Ziff. 1, 2, 3, 4, 6 oder 7	a) bis 5.000 EUR b) unbegrenzt
6	Sachgebietsleiterin Allgemeine Verwaltung und Liegenschaftsmanagement Büroangestellte Antje von Lipinski-Riechmann a) Alleinvertretung b) Mitzeichnung durch einen Vertretungsberechtigten Ziff. 1, 2, 3, 4, 5 oder 7	a) bis 25.000 EUR b) unbegrenzt
7	Abteilungsleiter Kundenservice Oberamtsrat Marc-Roland Urban a) Alleinvertretung b) Mitzeichnung durch einen Vertretungsberechtigten Ziff. 1, 2, 3, 4, 5 oder 6	a) bis 5.000 EUR b) unbegrenzt
8	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Büroangestellte Annette Remy Disposition im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	bis 3.000 EUR
9	Sachgebietsleitung IT-Service Büroangestellter Helmut Hahn Bestellung von Verbrauchsmaterialien und innerhalb von Rahmenverträgen zur Sicherstellung der IT-Infrastruktur	bis 3.000 EUR

10	Stabstellenleitung Strukturprojekte und IT Büroangestellte Melanie Auert Bestellung von Verbrauchsmaterialien und innerhalb von Rahmenverträgen zur Sicherstellung der IT-Infrastruktur	bis 3.000 EUR
11	Filmforum Höchst Pädagogische Mitarbeiterin Sabine Imhof Disposition des Filmprogramms Filmforum Höchst	bis 3.000 EUR
12	Allgemeine Verwaltung Büroangestellter Andreas Schneiker Mietverträge für Unterrichtsräume	bis 5.000 EUR
13	Allgemeine Verwaltung Büroangestellte Sylvia Klinghammer Mietverträge für Unterrichtsräume	bis 3.000 EUR
14	Allgemeine Verwaltung Büroangestellte Brigitte Lux Mietverträge für Unterrichtsräume	bis 3.000 EUR
15	Kursleiterservice Büroangestellte Karmela Milicevic Honorarverträge	bis 5.000 EUR
16	Kursleiterservice Büroangestellte Sofia de la Paz Fernandez Honorarverträge	bis 5.000 EUR
17	Kursleiterservice Büroangestellte Zohra Hassani Honorarverträge	bis 5.000 EUR
18	Allgemeine Bildung, Stadtteilangebote Büroangestellte Gabriele Paul-Göppel Bestellung von Unterrichtsskripten für EDV-und Smartphonekurse für den Programmbereich „Aktiv im Alter“	bis 500 EUR
19	Arbeit und Beruf Büroangestellte Nada Latincic-Stanojevic Lizenzen für Software und Onlineplattformen, Bestellung von Unterrichtsskripten für EDV-Kurse	bis 5.000 EUR
20	Arbeit und Beruf Büroangestellte Melanie Ledo Barcelo-Cebaqueba Lizenzen für Software und Onlineplattformen, Bestellung von Unterrichtsskripten für EDV-Kurse	bis 5.000 EUR
21	Arbeit und Beruf Büroangestellte Renate Milrath Bestellungen für Seminare Arbeit und Leben	bis 7.000 EUR
22	Sprachen, Deutsch als Fremdsprache Büroangestellter Thomas Brühl Anmeldung/ Bestellung zu/ von DaF-Prüfungen und Unterlagen	bis 7.500 EUR
23	Sprachen, Deutsch als Fremdsprache Büroangestellter Badr Younes El Yaagoubi Anmeldung/ Bestellung zu/ von DaF-Prüfungen und Unterlagen	bis 7.500 EUR
24	Sprachen, Deutsch als Fremdsprache Büroangestellte Katharina Haber Anmeldung/ Bestellung zu/ von DaF-Prüfungen und Unterlagen	bis 7.500 EUR
25	Sozialer Zusammenhalt Büroangestellte Maria de Barros-Bruckner Bestellung von Einbürgerungstests	bis 2.000 EUR
26	Sozialer Zusammenhalt Büroangestellte Melanie Rudolph Bestellung von Einbürgerungstests	bis 2.000 EUR
27	Sozialer Zusammenhalt Pädagogische Mitarbeiterin Susanne Boelke-Werner Bestellung von Einbürgerungstests	bis 2.000 EUR

Einziehung einer Teilfläche (ca. 4,3 m²) im Goldbergweg, Gemarkung Oberrad, Flur 41, Flurstück 1/4 teilweise (Stadtbezirk 380 Oberrad)

Einziehung einer Teilfläche für den öffentlichen Verkehr
im Stadtbezirk 380 Oberrad (unmaßstäblicher Übersichtsplan)



Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 49 vom 03.12.2019 wurde die beabsichtigte Einziehung einer Fläche im Goldbergweg angekündigt.

Das Amt für Bau und Immobilien teilt mit, dass die Eigentümer der Liegenschaft Goldbergweg 22 ca. 4,3 m² des Flurstücks 1/4 erwerben und dem dahinterliegenden Grundstück (91/2) zuschlagen möchten. Im Vordergrund soll ein Parkplatz geschaffen und damit eine Gleichgestaltung zum Nachbargrundstück hergestellt werden. Hierdurch kommt es zu keiner Beeinträchtigung der verbleibenden Gehwegflächen. Sofern Leitungen in der betreffenden Teilfläche vorhanden sind, sind den Trassenträgern Leitungsrechte einzutragen.

Begründet wird die Einziehung gemäß § 6 des Hessischen Straßengesetzes mit dem fehlenden Verkehrsbedürfnis für diesen Bereich. Die beabsichtigte Einziehung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 2 HStrG als Ankündigung öffentlich bekannt gemacht.

Anhand des beigefügten unmaßstäblichen Lageplans ist die örtliche Lage der einzuziehenden Fläche ersichtlich.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Der Widerspruch ist zu richten an:

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Abteilung 66.3
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

oder Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Rechtsamt
Fachbereich 30.1
Sandgasse 6
60311 Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, 16.02.2021

DER MAGISTRAT
Amt für Straßenbau und Erschließung

Stadtbezirksvorsteher/ Stadtbezirksvorsteherinnen

Ernennung einer Stadtbezirksvorsteherin

als Stadtbezirksvorsteherin für den Bezirk 6.45 – Höchst-Ost ist Frau Gabriele Dehmer am 21.01.2021 vereidigt worden.

Gabriele Dehmer
Kurmainzer Straße 64
65929 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 303 390
Mobil: 0174 / 1 418 833
E-Mail: g.dehmer@gmx.de

Die Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung statt.



Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

(Anschriftenfeld)	Stadt Frankfurt am Main – Hauptamt und Stadtmarketing 60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –
---	--



Inhalt

- ☐ Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse
(Seite 161 bis 174)
- ☐ Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
(Seite 175 bis 191)
- ☐ Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 192 bis 203)
- ☐ Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr im Stadtbezirk 010 Altstadt
(Seite 204)
- ☐ Gestaltungsrichtlinie der Stadt Frankfurt am Main mit Sondernutzungen in der Neuen und Alten Altstadt
(Seite 205 bis 211)
- ☐ Vertretungsbefugnis für die Volkshochschule Frankfurt am Main (Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen / Bestellbefugnis)
(Seite 212 bis 213)
- ☐ Einziehung einer Teilfläche (ca. 4,3 m²) im Goldbergweg, Gemarkung Oberrad, Flur 41, Flurstück 1/4 teilweise (Stadtbezirk 380 Oberrad)
(Seite 214)
- ☐ Ernennung einer Stadtbezirksvorsteherin
(Seite 215)